

02.06.23

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Denn auf den Tag folgt die

NACHT

doch über die Weisheit

siegt keine Schlechtigkeit. Weis 7,30

VORARLBERG

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Herzlich willkommen! Genießen Sie die
Lange Nacht der Kirchen 2023!

Ein Projekt der christlichen Kirchen in Vorarlberg unterstützt von



WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Impressum

Herausgegeben im Auftrag von und für den Inhalt verantwortlich:
Katholische Kirche Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch

Redaktion

Jacqueline Haller

Konzept und graphische Gestaltung

Vera Rieder

Fotorechte

Foto Elbs © Katholische Kirche Vorarlberg/Ionian;
Foto Fenkart © Katholische Kirche Vorarlberg;
Foto Wallner © Land Vorarlberg; Foto Hennefeld © evang. Kirche;
Foto Böhler © Sparkasse Dornbirn;
restl. Fotos (außer anders angegeben): Wikipedia/Böhringer; privat

Druck

Gutenberg Druck – Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Bad Vöslau

Grußworte

zur Langen Nacht der Kirchen 4

Wichtiges kurz gefasst 10

Region Bludenz 12

Region Bregenz 16

Region Bregenzerwald 30

Region Dornbirn 40

Region Feldkirch 56

Region Montafon 78

Region Walgau – Großes Walsertal 84

Dr. Benno Elbs

Bischof der Diözese Feldkirch



Die Stunden der Nacht sind Zeiten der Ruhe und Erholung, aber auch der Schlaflosigkeit und der Sorgen.

Sie stehen nicht nur für Dunkelheit, sondern schärfen auch den Blick für das Helle.

Viele Werke der Kunst, Musik und Literatur sind in der Nacht entstanden. Ohne die Nacht würden wir auch von den Sternen nichts wissen. »O Mensch, gib Acht, was spricht die tiefe Mitternacht«, heißt es in einem bekannten Lied Friedrich Nietzsches. Lange Nächte haben uns viel zu sagen. In ihnen erscheint unser Leben und unser Umfeld in einem anderen Licht.

Ich lade Sie herzlich ein, sich auch in diesem Jahr vom reichen Angebot der »Langen Nacht der Kirchen« beschenken zu lassen: von Gemeinschaft und Begegnung, Stille und Gebet, beim neugierigen Entdecken von Unbekanntem und beim Eintauchen in andere Welten. Dass Sie dabei auch die Nähe Gottes erahnen, wünsche ich Ihnen von Herzen.

Bischof Dr. Benno Elbs

Martin Fenkart

*Leiter des Pastoralamtes
der Katholischen Kirche Vorarlberg*



Frohe Weihnachten!

Weihnachten gehört nicht in den Juni, sondern in den Dezember, werden Sie sagen. Natürlich, aber mit »Stille Nacht – heilige Nacht!« habe ich die ideale Hymne für die lange Nacht im Juni gefunden.

Unsere wunderbaren, offenen Kirchen machen in der »Langen Nacht« darauf aufmerksam, dass jene die nicht einsam wachen viel entdecken, während alles schläft. Das Kind in der Krippe geht alle Wege der Menschen mit, egal ob es Frühling oder Winter ist, laut oder leise.

Und so laden wir Sie herzlich ein zu einer stillen, lauten und heiligen Nacht.

Einen großen Dank an Jacqueline Haller und alle, die uns mit diesem Angebot zwischendurch irgendwie »weihnachtlich beschenken«.

*Martin Fenkart
Pastoralamtsleiter der Kath. Kirche Vorarlberg*

Mag. Markus Wallner *Landeshauptmann von Vorarlberg*



Gerade in diesen bewegten Zeiten ist die »Lange Nacht der Kirchen« ein schönes Zeichen der Offenheit, des gesellschaftlichen Dialogs und des friedlichen Miteinanders.

Zum mittlerweile neunten Mal beteiligen sich Vorarlbergs Kirchen an der Aktion, die

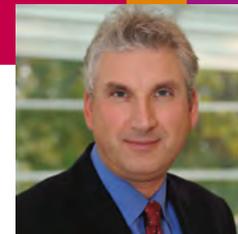
von Wien im Jahr 2005 ins Leben gerufen wurde. Über 50 Kirchen unterschiedlichster Konfessionen im Land öffnen ihre Türen, um für alle Interessierten zum Ort der Begegnung und der Besinnung zu werden.

Wie auch in der Vergangenheit präsentieren die vielen ehrenamtlich Tätigen ein abwechslungsreiches Programm. Die Besucherinnen und Besucher erwarten neben Lesungen, Ausstellungen, Führungen und Gottesdiensten wieder Diskussionen sowie Kabarett- und Musikbeiträge. Besonders erfreulich ist, dass auch Kinder und Jugendliche angesprochen werden – beispielsweise mit einem Kirchenkino oder einer Kinderfahrzeugsegnung.

Die »Lange Nacht« bietet eine sehr niederschwellige Gelegenheit, unsere Kirchen, aber auch die vielen kirchlich engagierten Menschen näher kennenzulernen und sich auszutauschen. Den Organisatorinnen, den Organisatoren und allen beteiligten Kirchen wünsche ich eine erfolgreiche Veranstaltung, allen Besucherinnen und Besuchern angenehme und inspirierende Stunden!

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld *Landessuperintendent der Evangelischen Kirche H.B. in Österreich*



Heuer kann die »Lange Nacht der Kirchen« schon wieder fast wie gewohnt über die Bühne gehen, aber gewöhnen sollen Sie sich daran nicht.

Denn auch dieser Abend und diese Nacht wird voll mit Neuem, Spannendem und Überraschendem sein. Und auch wenn die Pandemie vorbei ist, sind die Sorgen der Menschen groß: der Krieg in der Ukraine, die Inflation und die drohende Klimakatastrophe mit all ihren Herausforderungen und Folgen. Was alle christlichen Kirchen gemeinsam haben, ist die Hoffnung auf neues Leben, nicht erst im Himmel, sondern schon hier auf der Erde. Kirchen sind nicht nur interessant, sondern sie sind Orte der Hoffnung und des Trostes.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie den Geist der Hoffnung und des Trostes auch spüren und erleben können in der ganzen Vielfalt, den die verschiedenen Kirchen zu bieten haben und der auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck kommt: im Wort, im Gebet, in der Aktion, in Speis und Trank, in der Musik und vor allem in der Begegnung mit anderen Menschen.

Möge diese »Lange Nacht der Kirchen« ein außergewöhnliches Erlebnis für Sie werden!

Landessuperintendent Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld
Evangelische Kirche H.B. in Österreich

Mag. Martin Jäger

Sprecher der Vorarlberger Sparkassen



Die »Lange Nacht der Kirchen« ist mittlerweile auch in Vorarlberg zur Institution geworden.

Es ist eine ganz besondere Erfahrung, Einblick in Kirchenräume unterschiedlichster Konfessionen zu bekommen. Das fördert den Dialog, das

Miteinander und zeigt Gemeinsamkeiten auf.

Mag. Martin Jäger

Sprecher der Vorarlberger Sparkassen

Jacqueline Haller

Koordinatorin der Langen Nacht der Kirchen



Kirchenräume wirken.

Haben sie schon mal in der Kirche einfach so drauf los gesungen?

Der Hall, die spezielle Atmosphäre lassen jeden Ton, jede Melodie besonders klingen.

Kirchenräume bieten Ruhe.

Man setzt sich, lässt die umwerfende Pracht oder Schlichtheit auf sich wirken und man wird ganz ruhig, fährt buchstäblich runter und lässt sich berühren.

Kirchenräume können sich aber auch ganz anders darstellen.

Seit Monaten beschäftigen sich knapp 900 Ehren- und Hauptamtliche Helfer mit der Langen Nacht der Kirchen. Überlegen sich genau, wie sie ihren Schatz, ihren Kirchenraum besonders in Szene setzen könnten. Überlegen sich, wie sie ihre Besucher überraschen und berühren könnten.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese besondere Atmosphäre erleben, die Begeisterung, die in diesem Projekt steckt, spüren. Lassen Sie sich ruhig anstecken ...

... denn Kirche sind WIR – auch in der Nacht!

Jacqueline Haller

Projektleiterin Vorarlberg

Wichtiges kurz gefasst.

Zur Orientierung im Programmheft.

Die Kirchen und ihr Programm sind geordnet nach:

Region Bludenz, Region Bregenz, Region Bregenzerwald, Region Dornbirn, Region Feldkirch, Region Montafon und Region Walgau – Großes Walsertal.

Vor jedem Raum finden Sie noch eine Übersicht aller Kirchen, die einzelnen Programmpunkte der Kirchen sind auf einer **Zeitleiste** angeordnet.

Damit Sie sich leichter zurechtfinden, sind alle **Programmpunkte mit Piktogrammen für die Veranstaltungskategorien** versehen.

- | | |
|--|---|
|  Gottesdienst, Liturgie, Gebet |  Fremdsprachiges Angebot |
|  Gespräch & Begegnung |  Kinder- & Familienprogramm |
|  Diskussion, Lesung, Vortrag |  Musikprogramm modern |
|  Jugendprogramm |  Musikprogramm klassisch |
|  Führung, Ausstellung |  Stille, Andacht, Anbetung |
|  Schöpfungsverantwortung |  Film, Tanz, Theater, Kabarett |
|  unkonventionelle Angebote |  Ökumenische Veranstaltung |
|  barrierefreier Zugang |  Kulinarisches Angebot |
|  Fair-Trade-Produkte erhältlich |  technische Hörhilfe vorhanden |

Bitte beachten Sie: aufgrund von Veränderungen nach der Drucklegung dieses Heftes kann es zu Abweichungen vom Programm kommen. Aktuelle Informationen finden Sie auf www.langenachtderkirchen.at



Kulturgüter beflügeln die Fantasie. Aber nicht ohne unsere Unterstützung.

Kultur, Kunst, Bildung und soziales Engagement machen unsere Welt um vieles reicher. Die Zuwendung durch Unterstützer ermöglicht die Verwirklichung und Fortführung zahlreicher gesellschaftlicher Anliegen und trägt zur Vielfalt des Lebens bei. Die Erhaltung gesellschaftlicher Werte hat bei uns eine lange Tradition – eine Tradition, die sich auch in der Förderung der „Langen Nacht der Kirchen“ widerspiegelt. www.wst-versicherungsverein.at


WIENER STÄDTISCHE
VERSICHERUNGSVEREIN


WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Region Bludenz

Bludenz

Hl. Kreuz

Kloster St. Peter –
Klosterkirche der Dominikanerinnen
zum hl. Petrus

St. Laurentiuskirche

Bludenz, Hl. Kreuz *röm.-kath.*

St. Peter-Straße 2, 6700 Bludenz
www.pfarre-bludenz.at



© K. Böhringer

Die Kirche – nach den Plänen des Architekten Albert Otto Linder errichtet und 1934 geweiht – steht unter Denkmalschutz. Die erste Orgel, ein Werk der Gebrüder Mayer, konnte 1936 eingeweiht werden.

20:00-20:40

Abendklänge



Stimme – Monochord – Gong – Orgel – Klänge
An diesem Abend laden wir Sie ein, einerseits den Klängen zu lauschen und andererseits die eigene Stimme zum Ausdruck zu bringen. Diese Art des stimmlichen Ausdrucks ist dem Atem sehr nahe und deshalb die unmittelbarste, tiefste und persönlichste musikalische Ausdrucksform der Musik. Gestaltung von Claudia Eckert und Hildegard Frei-Bertsch.



Bludenz, Kloster St. Peter – Klosterkirche der Dominikanerinnen zum hl. Petrus *röm.-kath.*

St.-Peter-Straße 45, 6700 Bludenz
www.sankt-peter.at



© K. Böhringer

Der ursprüngliche Klosterbau von 1286 erlebte eine wechsel- und schicksalshafte Geschichte. Der heute bestehende Bau entstand zwischen 1707 und 1723. Der ursprüngliche von Augustinerinnen bewohnte Bau wurde im 16. Jh. von den Dominikanerinnen übernommen.

Am Seitenaltar befindet sich eine Kopie der Einsiedler Madonna.

Abend der Barmherzigkeit

in der Klosterkirche St. Peter in Bludenz

19:00-21:30



Bludenz, St. Laurentiuskirche

röm.-kath.

Schloss-Gayenhof-Platz, 6700 Bludenz
www.pfarre-bludenz.at

Im 14. Jhd. wurde auf dem Plateau des Montikels die Stadtpfarrkirche zum Hl. Laurentius erbaut. Im Jahre 1491 wurde sie fast zur Gänze ein Opfer eines Stadtbrandes. Der Wiederaufbau war 1514 abgeschlossen. Im Jahre 1720 erhielt die St. Laurentiuskirche ihre wunderschönen Altäre aus schwarzem Marmor.



[Er]Schöpfungsglaube?! Ein musikalisch-dialogischer Abend

Die biblische Erzählung der Welt im Dialog mit den naturwissenschaftlichen Erkenntnissen. Ein Gesprächsabend zwischen dem Theologen Mag. Jürgen Mathis und der Naturwissenschaftlerin und Naturschutzanwältin DI Katharina Lins. Ergänzt wird das Gespräch mit instrumentalen Bearbeitungen von Nummern aus dem Oratorium »Die Schöpfung« von Joseph Haydn.

Ausklang

Kraftvolle und sanfte Streicherklänge des Städtischen Orchesters Bludenz unter der Leitung von Petra Belenta lassen den Abend angenehm ausklingen.

19:00-20:30



21:00-22:00



Region Bregenz

Bregenz

Buchhandlung Arche
Evangelische Kreuzkirche am Ölrain
Klosterkirche Thalbach
Pfarrkirche Herz Jesu
Pfarrkirche Mariahilf
Pfarrkirche St. Gebhart
Pfarrkirche St. Kolumban

Eichenberg

Pfarrkirche Hl. Bernhard

Hard

Pfarrkirche zum Hl. Sebastian



Bregenz, Buchhandlung Arche – Haus der Kirche

röm.-kath.

Rathausstraße 25, 6900 Bregenz



Die christliche Buchhandlung Arche ist ein Ort der Begegnung und ein Ruhepol. In den offenen und zum Verweilen einladenden Räumen ist genug Platz zum Nachdenken und für Begegnungen. Die Arche ist gut zu erreichen: Gegenüber der Seekapelle und dem Rathaus und im selben Gebäude wie das Haus der Kirche für den Seelsorgeraum Bregenz. Wir freuen uns auf Sie!

17:30-22:15

ARCHEinSPIRIT: Lesungen und Gespräche



Möchten Sie sich mit interessanten und interessierten Persönlichkeiten über einschneidende Leseerfahrungen unterhalten? Treffen Sie unterschiedliche Menschen aus Kultur und öffentlichem Leben und unterhalten Sie sich persönlich über die Lieblingsbücher unserer erlesenen und belesenen Gäste.

Ab 17:30 Uhr sprechen sie im 45-Minuten-Takt zu Ihnen. Zur Stärkung gibt es Getränke und kleine Snacks.

17:30-18:15

... mit **Maria Huber** (Schauspielerinnen am Landestheater)

18:30-19:15

... mit **Gerald Fleisch** (Direktor KHBG)

19:30-20:15

... mit **Ines Strohmeier** (Autorin, Poetryslammerin)

20:30-21:15

... mit **Ursula Hillebrand** (Betreiberin des »Petrus« in Bregenz)

21:30-22:15

... mit **Roswitha Wiltschi** (Leiterin der öffentlichen Bücherei St. Gallus)

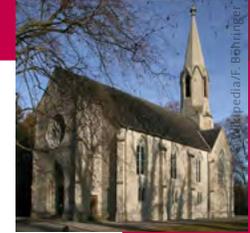
Bregenz, Evangelische Kreuzkirche am Ölrain

evang. A.u.H.B.

Kosmus-Jenny-Straße 1, 6900 Bregenz

www.evang-kirche-bregenz.at

Bushaltestellen Tschermakgarten, Ölrain, Josef-Huter-Straße



In St. Margrethener Bruchstein im neugotischen Stil errichteter Bau, 1864 eingeweiht. Die Pläne stammen vom Stuttgarter Oberbaurat Karl Leins. Beim Aushub für das Fundament wurden Reste der Therme des römischen »Brigantium« entdeckt. Weitere Funde aus der Römerzeit (Münzen, »Terra sigillata« u. a.) bilden den Grundstock des »Vorarlberger Landesmuseums«, gegründet auf Initiative der archäologisch ambitionierten Fabrikanten Jenny und Schwerzenbach, Mitgründer der evangelischen Gemeinde.

Willkommen

Bei Glockengeläut und einem Willkommensgetränk wollen wir über unsere Kirche und Gemeinde erzählen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Kasperle besucht die Kirche

»Weltmusik fürs Herz«

mit der Musikgruppe »Bald Anders«.

Evangelisch in Vorarlberg »Lyrik – Orgel – Sandwich«

Poesie und Musik der Jahresregenten Zur Geschichte der Evangelischen Kirche in Vorarlberg mit Orgel-Zwischenspiel Lesung: Wolfgang Olschbaur Orgel: Elisabeth Ruf.

»Lieder, die verbinden«

Musik und Gesang des »Kirchentrios«.

Abendandacht

Wir lassen die Lange Nacht der Kirchen bei Gebet, Gesang und Orgel ausklingen. Zwischen den Programmpunkten ist Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Wein miteinander ins Gespräch zu kommen.

18:00-19:00



19:00-19:30



20:00-20:40



21:00-21:45



22:00-22:40



23:00-23:30



Bregenz, Klosterkirche Thalbach

röm.-kath.



Thalbachgasse 10, 6900 Bregenz
www.daswerk-fso.org

1609/10 von G. Prato erbaut. Am Fuße des Gebhardsberges in Bregenz liegt das Kloster Thalbach. In der Klosterkirche thront die Gnadenmutter von Thalbach, die hier seit Jahrhunderten als »Sitz der Weisheit« verehrt wird. Es ist einer der größten (2,50 m hohe Holzstatue!) Kunstschätze der Stadt Bregenz, die überlebensgroße »Sedes sapientiae« (Mitte des 13. Jh.).

19:45-20:15 Abendgebet bei der Gnadenmutter von Thalbach



20:15-20:30 Gesungenes Nachtgebet der Kirche (Komplet)



mit der Klostersgemeinschaft

20:30-21:00 Die Muttergottes von Thalbach kennen lernen



Wie sie noch heute zu uns spricht.
Anschließend Möglichkeit des Besuchs im Kreuzgang des Klosters.

Bregenz, Pfarrkirche Herz Jesu röm.-kath.

Kolpingplatz 1, 6900 Bregenz
www.kath-kirche-vorarlberg.at/bregenz/pfarren/bregenz-herz-jesu
3 min vom Bregenzer Zentrum



Auf einem kreuzförmigen Grundriss wurde eine dreischiffige Basilika mit zwei 62 m hohen Türmen im neugotischen Stil aus Backstein errichtet. Die nach Nordwesten zeigende Doppelturmfassade erinnert an die normannische Baukunst. Das wichtigste Erkennungsmerkmal der Basilika ist der Obergaden, der fast doppelt so hoch wie die Seitenschiffe ist. Mit dreiteiligen Fenstern durch die Obergaden wird die Kirche beiderseits vom Mittelschiff belichtet.

Uns wurden das Leben und diese Welt geschenkt.

Unser Leben und unsere Umwelt als Geschenk zu begreifen, ist heuer in Herz Jesu das tragende Thema der Langen Nacht der Kirchen. Wir freuen uns, wenn Sie sich gemeinsam mit uns auf diese Reise begeben – getragen von Musik, Worten, Gebeten, Ein- & Ausblicken!

Willkommen

Glockengeläut und Pfarrer Arnold Feurle begrüßen Groß und Klein.

Vesper

Kleine Abendandacht musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Herz Jesu unter Leitung v. Wolfgang Schwendinger.

Schöpfung (in Wort und Ton)

Die Schöpfungsgedanken, gelesen von Dr. Johannes Schmidle, begleitet v. Flautissimo Blockflötenensemble Sigrid Presslauer.

Agape

Zum gemütlichen Austausch und zur Stärkung werden Brot, Wasser und Wein im Eingangsbereich der Kirche angeboten.

17:49-24:00



17:50-18:00



18:00-18:20



18:30-19:15



19:30-23:00



19:30-20:20



Neue Ein-, Aus- und Durchblicke

99 Stufen himmelwärts – mit Pfarrer Arnold Feurle und DI Andrea Huber geht es Stufe für Stufe in die beiden Glockentürme, bis man mit einem ungewohnten, herrlichen Blick auf Bregenz belohnt wird.

20:30-21:10



Friede dieser Welt

Lieder, die verbinden – das Kirchentrio spielt und singt im Chorbereich (Presbyterium).

21:15-21:45



Das Schöne liegt im Detail

Paramente – kunstvoll und wissenswert: Das Liturgie-team gibt Einblicke in die Sakristei, zeigt und erklärt Paramente (Messgewänder) und liturgisches Gerät.

22:00-22:45



Besinnliches

Meditative Texte zum Thema »Uns wurden das Leben und diese Welt geschenkt«, gelesen von Firmlingen/ Lektoren.

22:45-23:30



Königin der Musik

Zur Königin der Musik lädt Organist Prof. Helmut Binder auf die Empore, erklärt und spielt die berühmte Behmann-Orgel.

23:30-23:40



Abendgebet

Gemeinsames Danklied von der Empore aus in den mystisch beleuchteten Kirchenraum und die Bitte um Segen zur Guten Nacht.

23:40-24:00



Orgel-Ausklang-Achtel

Late Night Date mit Orgelmusik – Bei einem Gläschen Wein lassen wir den Abend auf der Empore gemütlich ausklingen, Prof. Helmut Binder sorgt für den musikalischen Rahmen.

Bregenz, Pfarrkirche Mariahilf röm.-kath.

Mariahilfstraße 52, 6900 Bregenz

www.kath-kirche-vorarlberg.at/bregenz/pfarren/bregenz-mariahilf

Haltestelle Mariahilf

1925–31 von *Architekt Clemens Holzmeister* erbaut. *Ovaler Zentralbau mit angebautem Pfarrhaus und Gemeinderäumen. Besonderes: Fenster – Anton Faistauer, Leopold Fetz; Kreuzifix – Franz Albertani; Michaelsfigur – Albert Bechtold; Deckenfries – Gudrun Baudisch, Pietà des 16. Jhd.; u.v.m.*



© Wiki/pedlar/F. Böhringer

Offene Jungschar

Für alle, die schon früher unterwegs sind. Wir laden zur offenen Jungschar ein: basteln, singen, malen, spielen.

Kirche Erlebnis Nachmittag

An diesem Nachmittag bist du herzlich eingeladen, hinter die Kulissen der Pfarrkirche Mariahilf zu schauen und Orte zu erkunden, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind: den Turm besteigen, die Orgel besichtigen und Kirchenschätze in der Sakristei entdecken.

Offener Kirchenkeller

Waren Sie schon im Kirchenkeller? Schauen und staunen: Zwischen wuchtigen Fundamenten hat sich der Mariahilfer Flohmarkt sein Quartier geschaffen. Bei einem Glas Wein steht das Team für alle möglichen Auskünfte zur Verfügung.

GZ Disco

Viele Bregenzer kennen noch die GZ Disco aus der Jugendzeit. Diese Räumlichkeiten haben eine lange Geschichte. Einst stellte ein Pfarrer den ehemaligen Kohlekeller Jugendlichen zur Verfügung, damals noch »Don Camillo«-Keller. In den 80er Jahren entstand das GZ. Heute noch treffen sich Jugendgruppen von Mariahilf, um dort zu feiern. Wir laden Alt und Jung herzlich dazu ein.

16:00-19:00



17:00-19:00



18:00-22:00



20:00-23:00



20:00-20:45 Mit Maria unterwegs



Wir machen uns mit Maria auf den Weg in unsere Kirche. Mit biblischen Texten und ruhiger Musik freuen wir uns auf eine gemeinsame Zeit.



Bregenz, Pfarrkirche St. Gebhard

röm.-kath.

Wuhrwaldstraße 24, 6900 Bregenz
www.kath-kirche-vorarlberg.at/bregenz/pfarren/bregenz-st-gebhard



Ursprünglich stand an der Stelle der heutigen Kirche eine in den Jahren 1949–50 errichtete Notkirche. Diese wurde in den Jahren 1956–61 durch die heutige Kirche nach Plänen von Willibald Braun und seinem Sohn Wilhelm Braun ersetzt. 1953 wurde ein Pfarrvikariat errichtet. Das Sakralgebäude wurde 1961 geweiht.

17:00-17:30 Kasperletheater



Schon seit vielen Jahren erfreuen die «Kasperlinas» die Kinder in Bregenz und Umgebung mit ihren lustigen und spannenden Aufführungen. Auch für die kleinsten Besucher der Langen Nacht der Kirchen steht ein tolles Stück auf dem Programm.

18:00-18:30 Musik mit den Singspatzen



Die Stimmen des Kinderchores der Pfarre St. Gebhard unter der Leitung von Larissa Harrich singen zur Freude der Menschen und zur Ehre Gottes.

19:00-20:00 Kirchenführung mit Pfarrer Manfred Fink und Pfarrer Goran Erić



Zwei christliche Konfessionen unter einem Dach: Pfarrer Manfred Fink (röm.-kath.) und Pfarrer Goran Erić (serb.-orth.) führen durch beide Kirchenräume und erklären Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Musik mit dem Chörle (Ltg. Uli Harrich)

Unter der bewährten Leitung von Uli Harrich präsentiert das Chörle St. Gebhard Auszüge aus seinem Repertoire von »Kirche und Welt«.

Orgelkonzert mit Mark Casey

Auf der klangvollen 30-Register-Orgel (inkl. Spanischer Trompete) von Herbert Gollini bietet unser Organist Mark Casey Gustostücke seines musikalischen Könnens. Mark Casey war u.a. tätig als Domorganist in Cork, Irland und später als Kapellmeister in Totnes Priory im Südwesten Englands.

Komplet mit Pfarrer Manfred Fink, musikalisch gestaltet von Organist Mark Casey

Abschluss der Langen Nacht der Kirchen mit der gesungenen Komplet (Psalmengebet mit Orgelbegleitung).

Bregenz, Pfarrkirche St. Koloman

röm.-kath.

Weidachstraße 1, 6900 Bregenz
www.kath-kirche-vorarlberg.at/bregenz/pfarren/bregenz-st-koloman

Die Pfarrkirche wurde 1966 dem irischen Missionar St. Koloman geweiht. Die sakrale Innenausstattung schuf der Kölner Künstler Eginio Weinert.



Begeisterte Stunde für Kinder und Familien mit einem besonderen Überraschungsgast

Schaut mit uns hinter die Kulissen unserer Pfarrkirche und entdeckt Neues, Aufregendes und noch nicht Gewusstes.

20:00-20:30



21:00-21:45



22:00-22:30



18:00-19:00



19:00-20:00

Auf den Spuren des heiligen Kolumban



Kolumbans Bedeutung in Irland, Frankreich und Italien – zu Lebzeiten und danach. Eine besondere Führung durch unsere Kirche mit Karl Dörler.

20:00-21:00

Musikalische Brücke von Bangor nach Bregenz



Konzert mit John & Verena Gillard.

21:00-22:00

Mit allen Sinnen



Himmlische Weihrauchdüfte, Messweinverkostung und ein besonderer Segen.

22:00-23:30

Agape bei der Feuerschale



Köstliches aus dem Bregenzerwälder Käse- und Schinkenkeller und Verkostung von irischem Whiskey.

Eichenberg, Pfarrkirche Hl. Bernhard

röm.-kath.

Dorf 1, 6911 Eichenberg



Bildarchiv F. Böhringer

Die Kirche wurde 1836–37 erbaut und 1849 geweiht. Anfangs eine Filiale von Bregenz wurde die Kirche 1842 eine Expositurkirche und 1873 eine Pfarrkirche. Der nordorientierte, spätklassizistische Kirchenbau mit einem eingezogenen, halbkreisförmig schließenden

Chor und einem Ostturm ist im Norden von einem Friedhof umschlossen.

17:00-17:30

Kinder erkunden Kirche und Turm mit Karin Fetz



18:00-18:15

Willkommen am Eichenberg mit Stefan Moosbrugger



18:15-23:00

Bewirtung durch Bäuerinnen von Eichenberg



Kinderprogramm

Spiele, Spaß und Riesengaudi.

Bernhard von Clairvaux – unser Kirchenpatron

Dr. Maria Hildegard Brem, Äbtissin der Zisterzienserinnenabtei Mariastern-Gwigggen, führt uns in das Leben und Wirken unseres Kirchenpatrons ein.

Singgemeinschaft Möggers

Unter der Leitung von Bernadette Oberscheider.

Kirchenführung für Erwachsene mit Karin Fetz

Platzkonzert mit dem Musikverein Eichenberg

Dirigent Joachim Flatz.

Jungmusik Hohenweiler – Möggers – Eichenberg

Leitung Manuel Heidegger.

Eichenberger Chörle

Leitung Brigitte Immler.

Impuls – Geistliches Zentrum am Ruggbach, Hörbranz

Leitung Michaela Pfaffenbichler.

Andacht mit Pfarrvikar Alois Erhart

18:15-19:30



18:15-18:45



19:00-19:30



19:30-20:30



20:30-21:00



21:00-21:30



21:30-22:00



22:00-22:30



22:30-23:00





Hard, Pfarrkirche zum Hl. Sebastian

röm.-kath.



Kirchplatz 1, 6971 Hard | www.pfarre-hard.at
Landbus 140 und 141, Haltestelle Hard Kirche

Das Lerchenmüller



Wir wollen gemeinsam mit den Menschen das Geschenk des Glaubens entdecken und Kirche vor Ort gestalten! Liturgie ist Aktion und Spiel vor Gott. Allein die Gemeinde prägt den Kirchenraum.

15:55-16:00



WIR lauschen dem Ruf unserer Glocken

Im 58 Meter hohen Kirchturm läuten sechs Glocken die Lange Nacht der Kirchen in unserer Pfarre ein.

16:00-16:55



WIR feiern gemeinsam Kinderkirche

Für Kinder ab 3 Jahren. Wir spielen und hören die Geschichte der Arche Noah. Wir schicken unsere Kuscheltiere mit der Arche Noah auf die Reise. Wir basteln unsere eigenen Archen. Wir malen die Geschichte mit Straßekreiden auf den Vorplatz. Wir hören vom Segen Gottes für die Menschen. Komm und sei auch du mit deinen Freunden und Freundinnen dabei!

17:00-17:55



WIR feiern gemeinsam Familienkirche

Für Kinder ab 6 Jahren. Wir checken, warum die Kirche keinen Kamin hat. Wir checken, wie hoch der Kirchturm ist und wie die Aussicht von oben ist. Wir checken, warum unsere Kirche »St. Sebastian« heißt. Wir checken, wo und wie die Glocken läuten. Hast du auch noch Checker-Fragen? Komm und sei auch du mit deinen Freunden und Freundinnen bei diesem CheXperiment dabei!

18:00-21:55



WIR genießen Kirchenkino

Mit Popcorn ab ins Kino in der Leichenhalle. Der sechsminütige Anspielfilm »Herr im Haus« (freigegeben ab 10 Jahren) lässt uns ins Gespräch über das Priester-, das Kirchen- und das Gottesbild kommen.

WIR sind Pfarre

Im Pfarrsaal stellen wir unsere Pfarre mit all ihren aktiven Menschen in den unterschiedlichen Arbeitskreisen vor.

WIR stärken uns

Im Foyer des Pfarrzentrums kommen wir bei einem Gläschen Wein ins Gespräch mit Anderen – über Gott und die Welt.

WIR schweigen gemeinsam und sitzen in Stille

Auf einem Sitzkissen verweilen, sich Zeit nehmen für Stille, dem göttlichen Geheimnis nachspüren. Begleitet von Stephan Leitner, der fast 30 Jahre Erfahrung in christlicher Zenmeditation mit sich bringt.

WIR > ICH Wir proben für unsere Firmung

Unsere jungen Erwachsenen proben den Ablauf für ihren Firmgottesdienst.

WIR singen gemeinsam

Singen macht bekanntlich glücklich und wer singt, betet doppelt. Du hörst bekannte Lieder und bist eingeladen mitzusingen!

WIR lesen die Bibel – die Bibel liest mich

Eine Lesung der besonderen Art – verschiedene Stimmen verkünden die frohe Botschaft.

WIR lauschen den vielen Klängen unserer Orgel

Unsere Organistin Danaïla lässt die »grande dame« der Instrumente in allen Varianten und Genres erklingen und erklärt auch gerne das Instrument.

WIR beten für den Frieden

Auf einer begehbaren Lichterspirale finden wir zur Mitte und beten für den Frieden.

WIR halten Andacht und hören aus der Bibel

Bei natürlichem Licht und zarten Tönen halten wir Andacht und hören Texte aus der Bibel.

18:00-22:00



18:00-00:00



19:00-20:55



19:00-20:00



20:00-20:55



21:00-21:25



21:30-22:25



22:00-00:00



22:30-00:00



Region Bregenzwald

Alberschwende

Pfarrkirche St. Martin

Andelsbuch

Pfarrkirche zu den hl. Petrus und Paulus

Doren

Pfarrkirche zum hl. Johannes Nepomuk

Egg

Pfarrkirche St. Nikolaus

Hittisau

Pfarrkirche zu den hll. Drei Königen

Sulzberg

Pfarrkirche zu den hll. Laurentius und
Katharina



Alberschwende, Pfarrkirche St. Martin

röm.-kath.

Hof, 6861 Alberschwende

www.alberschwende.at/pfarre_alberschwende

Buslinien 830 und 850



Die Pfarrkirche zählt bis heute zu den größten Kirchen in Vorarlberg, 1853–55 unter Pfr. Jodok Metzler mit großer Beteiligung der Ortsbevölkerung erbaut. Haupt- und Seitenaltar vom Schweizer Nazarener Künstler Melchior Paul Deschwanden (1881). Die drei Deckengemälde von Kaspar Rick aus Dornbirn (1880).

17:50-23:00



Lange Nacht der Kirchen in Alberschwende

Herzlich willkommen zu unserem vielseitigen Programm! Dazwischen erfreuen wir uns an musikalischen Highlights (junger) Künstler und an Cocktails zubereitet von Schülern der 4. Klasse.

18:00-19:00



Kirchturmführung

Genießen Sie den Blick aus luftigen Höhen!

19:00-20:00



Poetry-Slam

mit Schülern der Mittelschule

20:00-20:45



Kirchen- und Pfarrgeschichte

Interessantes über unsere Pfarre und die Kirche St. Martin.

20:45-21:30



Fragen über Gott und die Welt

21:30-23:00



Kinofilm



Andelsbuch, Pfarrkirche zu den hl. Petrus und Paulus

röm.-kath.

Hof 143, 6866 Andelsbuch

www.pfarre.andelsbuch.at



Die Pfarrkirche wurde vom Barockbaumeister Ignaz Beer, Sohn von Michael Beer, in den Jahren 1715–20 gebaut. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde sie verlängert, neuromanisch ausgestaltet und in den Jahren 1997–2001 neu gestaltet.

Wohin soll ich mich wenden?

Wir bringen unsere Bitten aufs Papier, geben ihnen Raum und Stimme, verschaffen ihnen Gehör, gehen in Dialog mit Aktuellem aus den Medien und interagieren mit jungen Musiker:innen. Es macht uns betroffen, vielleicht auch traurig. Wir staunen über die Kraft der Gemeinschaft und des Schönen. Zum Schluss übergeben wir unsere Bitten dem Feuer, entsenden sie im Rauch und guter Hoffnung himmelwärts.

19:00-24:00



Doren, Pfarrkirche zum hl. Johannes Nepomuk *röm.-kath.*

Kirchdorf 1, 6933 Doren
www.pfarre-doren.at

1823 nach Plänen des Kreisbauamtes Bregenz errichtet; vermutlich gab es keinen Vorgängerbau. 1853 wurde Doren unabhängig von Sulzberg und zur eigenen Pfarre erhoben. Der Kirchenbau mit dem markanten Zwiebelturm war dafür eine Vorarbeit. Heuer feiert die Pfarre das Jubiläumsjahr: 200 Jahre Expositur- und Pfarrkirche Doren und 170 Jahre Pfarrei Doren.



17:00-17:55



Sternenmarsch von den Kapellen zur Pfarrkirche

Zum Beginn der Langen Nacht der Kirchen erklingen die Glocken der drei Kapellen. Nach einer kurzen Andacht wandern wir von den Kapellen gemeinsam zur Pfarrkirche.

17:55-18:00



Die Glocken von Johannes Nepomuk ...

... läuten die Lange Nacht der Kirchen ein.

18:00-00:00



Zeitreise Pfarrkirche Doren

Anlässlich des Jubiläums »200 Jahre Kirche« und »170 Jahre Pfarre Doren« findet die ganze Nacht eine Zeitreise in der Aula der Volksschule Doren statt.

18:00-19:00



Kinderprogramm in der Pfarrkirche

Hallo Kinder! Macht mit bei der Kirchenrallye und probiert selbst, auf der Orgel zu spielen. Derweil sind die Erwachsenen eingeladen, ein Glas Wein auf dem Dorfplatz zu genießen.

19:15-20:15



Die Kunstwerke unserer 200-jährigen Pfarrkirche

Wir erfahren Informationen aus einem anderen Blickwinkel und hören ansprechende Gedanken bei den Kunstwerken unserer Kirche.

175 Jahre Doren

Die Geschichte unserer Kirche und unserer Gemeinde wird uns im humorvollen Einakter »175 Jahre Doren« von der Theatergruppe Doren nähergebracht.

Besinnliches und gemütlicher Ausklang

Nach dem Nachtgebet und dem Segen laden wir bei Brot und Wein auf dem Dorfplatz zu Begegnungen und Gesprächen ein.

20:45-21:15



21:15-00:00



Egg, Pfarrkirche St. Nikolaus *röm.-kath.*

Pfarrplatz 1, 6863 Egg | www.pfarre-egg.com

Knotenpunkt von Vorderwald – Hinterwald – Bregenz – Dornbirn Landbus
»Bregenzerwald« Linien 820, 890, 830, 850

Die Kirche »an der Egge« wird bereits 1275 urkundlich erwähnt. Sie ist eine der ältesten Pfarren des Bregenzerwaldes. Unter Baumeister Fidel Kröner wurde der neugotische Saalbau mit hohe spitzbogigen Fenster und einem Nordturm, der mit einem Spitzhelm versehen ist, erbaut.



Familienkirche: »Der barmherzige Samariter« – Beginn des Abends der Barmherzigkeit

Ein Gelehrter will von Jesus wissen, was er tun muss, um immer mit Gott verbunden zu sein. Jesus erzählt daraufhin die Geschichte eines Mannes, der auf einer Reise von Räubern überfallen wird und verletzt am Wegrand liegen bleibt. Wer hilft diesem Mann? Ob der Gelehrte die Geschichte verstanden hat? Diese Geschichte ist ein Herzstück christlicher Überlieferung. Nach Lukas 10,25-37.

Abendlob – Sorge um die Schöpfung

In diesem Abendlob soll es um die Schöpfungsverantwortung gehen. Denn Papst Franziskus hat 2016 zusätz-

18:00-18:30



18:30-19:00



lich zu den sieben leiblichen und sieben geistigen Werken die Sorge um die Schöpfung als weiteres Werk der Barmherzigkeit vorgeschlagen.

19:00-19:45 **Der Stern von Bethlehem**



Was hat der Stern von Bethlehem mit Barmherzigkeit zu tun? Unabhängig davon, was an der Bibelstelle Matthäus 2,1-12 historisch gesehen dran ist: Sie ist ein schönes Beispiel für Gottes Barmherzigkeit, wie er die Sterndeuter buchstäblich dort abholt, wo sie gerade sind und ihnen das schickt, was sie brauchen. Im Vortrag soll es um die Erkenntnisse der modernen Astronomie zum Stern von Bethlehem gehen.

19:45-20:45 **»Jesus, ich vertraue auf dich!« – Sr. Faustyna Kowalska, die Apostelin der Barmherzigkeit.**



Sr. Faustyna Kowalska ist als Verkünderin der Barmherzigkeit Gottes bekannt. In einer Vision sagt Jesus zu ihr: »Ich will die wunde Menschheit nicht strafen, sondern sie gesund machen, sie an Mein barmherziges Herz drücken.« Vortrag von der Eggerin Michaela Mayer.

20:45-21:15 **Platz nehmen für den Film**

Platz nehmen für den Film »The Chosen« um 21:30 Uhr.

21:15-21:30 **Einführung zum Film „The Chosen“**



Diese Einführung gibt kurze Informationen für das bessere Verständnis des Filmes »The Chosen«:

- Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter
- Wer waren die Samariter?
- Die Stadt Jericho
- Feuer vom Himmel fallen lassen?

21:30-22:30 **Film »The Chosen« – Thema »Gottes große Barmherzigkeit«**



»The Chosen« ist eine neue Verfilmung des Lebens Jesu in mehreren Teilen. In dieser Folge (erster Teil der 2. Staffel) steht die Barmherzigkeit Jesu im Vordergrund. Diese und weitere Folgen können gratis im Internet angeschaut werden. thechosen.tv

Agape in der Arche – Diskussion und Austausch über den gezeigten Film »The Chosen«

22:30-23:30



Komplet – Abschluss des Abends der Barmherzigkeit.

Den Abschluss dieses Abends der Barmherzigkeit bildet die Komplet, das Nachtgebet der Kirche.

23:30-24:00



Hittisau, Pfarrkirche zu den hl. Drei Königen *röm.-kath.*

Platz 248, 6952 Hittisau | www.pfarre-hittisau.at

Landbus Bregenzerwald Linien 820, 830, 840, 850 und 860



Gebaut wurde die Kirche 1843–45 in klassizistischem Stil unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung. Dem Eingang ist eine toskanische Säulenhalle vorgelagert. Im Presbyterium wurde 1980 ein neues Deckengemälde aufgebracht: die Dreifaltigkeitsvision von Nikolaus von der Flüe. Bruder Klaus, Mensch und Friedensstifter wird weltweit als Friedenspatron verehrt.



Aufstieg zur Friedensglocke

Die große Glocke in Hittisau war einst die Helden- und später die Kriegerglocke. Heute soll sie für den Frieden läuten. Sieh und höre auf die große Bronzeglocke (Ton A, ca. 4000 kg), die 1956 in St. Florian gegossen wurde!

»Fried ist allweg in Gott« – Bruder Klaus

Friede – Schalom – Peace – Paix – Baris – Pace: Wege des Friedens. Höre, bete und sing mit uns für den Frieden unter dem Bruder-Klaus-Bild im Presbyterium!

Einladung zu Wein und Brot in der Sakristei

Stoße mit uns (auf) den Frieden an!

18:30-19:30



19:30-20:10



20:10-20:30



20:30-21:10



Mitanaud tu: Mund.ART in der Kirche

Gedichte und Prosa von Othmar Mennel in Vorderwälder Mundart. Höre Texte über »Üsere Kilka«, David und Goliath, kirchliche Hochfeste und Rituale. Im Kreuzgang der Kirche!

21:10-21:30



Nachbesprechung zum »Mitanaud tu« unter der Empore

Wo/worauf stoßen wir an?

21:30-22:10



Orgel Plus

Nach ihrer Überholung freut sich unsere altehrwürdige Schönach-Orgel, mit frischem Klang und gemeinsam mit Sänger:innen und Musikant:innen, »hautnah« auf und von der Empore unterhalten zu dürfen. Höre und staune über klassische und moderne Klangerlebnisse!

22:10-22:30



Nachtgebet beim Denk.mal

Gebet zum Bruder Klaus, Bläserklang und Abschluss.



Sulzberg, Pfarrkirche zu den hl. Katharina und Laurentius röm.-kath.

Dorf 351, 6934 Sulzberg | www.pfarre-sulzberg.at

Die Gemeinde liegt direkt an der Grenze zu Deutschland



Neuromanische Pfarrkirche, von Alois Negrelli unter Berücksichtigung älterer Teile geplant und 1828/29 gebaut. Der gotische Chor entstand um 1500. 1989–91 umfassende Restaurierung. Vor allem bei Besuchern aus Deutschland löst das Bild vom »Fall der

Mauer mit dem Brandenburger Tor« Staunen und großes Interesse aus. In der Turmkapelle verbinden sich – durch einen alten Mühlstein, der als Altar dient – die Geschichte des Dorfes mit der Gegenwart Gottes.

Friede.Heil

Ein Zuspruch, eine Berührung und Heilung kann geschehen und innerer Friede und Gelassenheit mit meiner Situation kann wachsen. Im Sakrament der Krankensalbung werden wir mit Chrisam, dem Öl der Könige und Propheten gesalbt. Im Vertrauen auf diese heilende Kraft, dürfen wir gestärkt durch Zeiten der Krankheit und persönlicher Herausforderung gehen.

Friede.Weg

»Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Friede ist der Weg«, so ein Zitat von Mahatma Gandhi. Wir laden dich ein zu einem Weg der besonderen Art, der alle Sinne anspricht und dir neu bewusst werden lässt, was Friede für dich bedeutet und welche konkreten Schritte des Friedens du gehen möchtest. Einfach da sein. Glücklich sein. Dankbar sein. Still sein. Mutig sein. Bewusst sein. Ich sein.

Friede.Kunst

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Kirchengebäude ist Kunst. Kunst zum Thema »Friede« von Kindern, Erwachsenen und geflüchteten Menschen geschaffen, wird bei der Langen Nacht der Kirche zu bewundern sein.

Friede.Musik

Musik verbindet. Musik überwindet. Musik berührt und verändert. Musikantinnen und Musikanten des Bürgermusikvereins Sulzberg und Sängerinnen und Sänger verschiedener Ensembles haben sich mit dem Thema auseinandergesetzt und überraschen mit klangvollen Musikstücken, ausgesuchten Texten und besonderen Liedern in der Pfarrkirche Sulzberg.

Friede.Gemeinschaft

In Gemeinschaft Mahl halten – ein Erkennungsmerkmal des Christentums. Immer wieder lesen wir davon in der Bibel. Mit heimischen Speisen und traditionellen Gerichten von nach Sulzberg geflüchteten Menschen lassen wir die Lange Nacht der Kirchen 2023 gemeinsam ausklingen.

16:00-16:45



16:00-22:00



16:45-22:00



20:00-21:30



21:45-23:00



Region Dornbirn



Dornbirn

Bergkirche Watzenegg
Evangelische Heilandskirche

Dornbirn-Haselstauden

Pfarrkirche Maria Heimsuchung

Dornbirn-Hatlerdorf

Pfarrkirche St. Leopold

Dornbirn-Markt

Pfarrkirche zum hl. Martin

Dornbirn-Oberdorf

Pfarrkirche zum hl. Sebastian

Dornbirn-Rohrbach

Pfarrkirche St. Christoph

Dornbirn-Schoren

Pfarrkirche Bruder Klaus

Hohenems

Pfarrkirche St. Konrad, Kirche Herrenried

Lustenau-Kirchdorf

Pfarrkirche zu den hll. Peter und Paul



Dornbirn, Bergkirche Watzenegg

röm.-kath.

Watzenegg, 6850 Dornbirn

Buslinie 870 ab Bahnhof Dornbirn



Bergkirche Watzenegg, 1986 geweiht. Ein kleiner, intimer, basilikaähnlicher Andachts- und Kommunikationsraum, angepasst an die Dachlandschaft von Watz

19:00-20:00

Lasset die Posaunen erschallen



Eine Stunde mit guter Musik, guten Worten und gutem Wein als Hilfe zu zuversichtlichem Weitergehen. Lachen tötet die Angst!



Dornbirn, Evangelische Heilandskirche

evang. A.u.H.B.

Rosenstraße 8, 6850 Dornbirn

www.evangelische-kirche-dornbirn.at

5 Min. vom Marktplatz; Buslinien 204, 209, 870



Die im Innenraum schlichte Holzkirche wurde nach Plänen des bekannten deutschen Kirchenarchitekten Otto Bartning errichtet und im Jahr 1931 eingeweiht. Ihr achteckiger Grundriss entspricht dem Typus einer »Zentralkirche« und stellt den Pfarrer – und die von

ihm gehaltene Predigt – in das Zentrum der anwesenden Gemeinde. 2004 erfolgte eine umfangreiche Sanierung, im Zuge derer eine neue Orgel errichtet wurde. 2014 wurde der Vorplatz saniert und eine Rampe zum behindertengerechten Zugang errichtet.

Der kleine Prinz (Gedicht und Orgel) für Jung und Alt mit Franziska Blessing an der Orgel

15 Orgelstücke (nach Gedichten von Klaus Lutterbüse). Die 15 auf dem Buch »Der kleine Prinz« basierenden kurzen Episoden in Reimform werden mit Charme, Witz und phantasievoller Klangvielfalt vertont. Ein wunderbares Konzerterlebnis, das Jung und Alt berührt und die ewig aktuelle Botschaft des Buches reflektiert.

»Frieden machen« mit Pfr. i. R. Hans Jaquemar

Kann man Frieden machen? Wie kann man Frieden machen? Pfr. i. R. Hans Jaquemar stellt sich der Herausforderung dieses Themas mit seiner ganzen Lebenserfahrung.

Die Schöpfung – Ein Naturtonerlebnis zur Schöpfungsgeschichte mit Karin Amann

»Und Gott sprach, es werde Licht.« Der Schöpfung gleich, bündeln sich sphärische Vibrationen und werden immer stärker. Und ebbens langsam wieder ab. Himmel und Erde vereinen sich, Leben entsteht. Nach getaner Arbeit breitet sich tiefe Ruhe aus. Erlebe die Geschichte der Schöpfung mit Gong und Naturtoninstrumenten.

Interreligiöser Dialog: Buddhismus (mit Marie Claude Bovay und Michael Meyer)

Die Schweizer buddhistische Nonne Marieclauda Bovay berichtet von ihrer spirituellen Praxis und freut sich, mit den Anwesenden ins buddhistisch-christliche Gespräch zu kommen. Wo finden sich Gemeinsamkeiten, wo können wir voneinander lernen, was ändert sich in meinem Selbstverständnis durch die Begegnung mit dieser fernöstlichen Spiritualität?

Kulinarium: Tafelmusik & Wein, ergänzt durch Häppchen

In der Kirche dürfen wir uns wohl fühlen, können uns auch einmal verwöhnen und es uns gut gehen lassen. Wir werden mit ganz besonderen Häppchen kulinarisch versorgt. Dazu gibt es eine Weinverkostung (vorgestellt von Bruno Fussenegger) und Tafelmusik von der Sologitarristin und Musikschulprofessorin Angelika Fritsch.

17:00-18:00



18:15-19:00



19:00-20:00



20:00-21:00



21:00-22:00



22:00-22:30 Friedensgebet mit Pfr. Michael Meyer und Stefanie Preis an der Orgel



Friedensgebet mit Musik, Gesang und Gebet zum Abschluss der Langen Nacht der Kirchen. In unruhiger Zeit tut es gut, betend zur Besinnung zu kommen, singend den Frieden zu erbitten und alte Friedenstexte neu zum Klingen zu bringen, gerade jetzt!



**Dornbirn, Haselstauden – Pfarrkirche
Mariae Heimsuchung** *röm.-kath.*

Haselstauderstraße 503, 6850 Dornbirn

www.wallfahrtskirche.at

Stadtbus Linie 201, Landbus Linien 150, 151

Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung ist die älteste Kirche in Dornbirn, erbaut 1792/1793 von Baumeister Sigmund Hilbe, restauriert 2003 bis 2007



© Wikipedia/F. Behringer

19:00-20:30 Kirchenkino »Ein Brief für dich«



Als Maggy einen handgeschriebenen Brief von einem Unbekannten erhält, der wunderschöne Dinge über sie sagt, verändert das ihr Leben. Ihre Suche nach dem Autor des Briefes führt sie zu einem älteren Herrn, den sie nie zuvor gesehen hat, der sie jedoch besser zu kennen scheint als irgendjemand sonst. Ein herzerwärmender Film für die ganze Familie.

20:30-21:00 Kleiner Abendimbiss

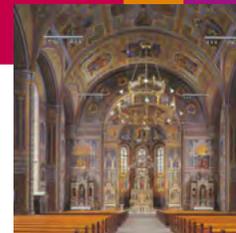


Nach unserem Kirchenkino stehen wir zu einem kleinen Abendimbiss zusammen, um den Film Revue passieren zu lassen.

**Dornbirn-Hatlerdorf –
Pfarrkirche St. Leopold** *röm.-kath.*

*Mittelfeldstraße 3, 6850 Dornbirn
www.pfarre-hatlerdorf.at*

Bushaltestelle direkt vor der Kirche.



Errichtet 1860–1866 im Münchner Rundbogenstil. Besonderheit ist die vollständige Ausmalung der Kirche mit Bildern des Erlösungswerks Christi.

**Kirchenführung in der Pfarrkirche St. Leopold mit
Monika Grabher**

Nehmen Sie sich Zeit, unsere Pfarrkirche zum Hl. Leopold als einzigartiges Gesamtkunstwerk und Glaubenszeugnis des 19. Jahrhunderts zu erleben. Die Pläne für die Kirche stammen von Eduard von Riedel (1813–1885) und die malerische Ausgestaltung der Kirche kommt von Pfr. Ferdinand Gierer. Die Führung beginnt in der angebauten Katharine-Drexel Kapelle.

18:00-19:30





Dornbirn-Markt, Pfarrkirche St. Martin *röm.-kath.*

Marktplatz 1, 6850 Dornbirn-Markt
www.st-martin-dornbirn.at

Hauptbahnhof und Stadtbushaltestellen



© Wikipedia/af.Bohringer

1453 entstand die erste Kirche auf dem Martinsplatz. Im Lauf der Jahrhunderte wurde sie mehrfach erweitert. Schließlich wurde sie nach dem II. Vatikanum 1967 bis 1969 völlig umgestaltet und erhielt ihr heutiges Aussehen. Die Längsachse der Kirche zielt auf das

Offene, Unendliche. Der Kirchenraum ist um den Altar zentriert, wo Christus als das Leben gefeiert wird.

19:30-20:30



Biblische Tänze unter der Leitung von Angelika Peböck-Spiegel BED, ChoRa-Tanzleiterin

Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge und bindet den Einzelnen zur Gemeinschaft, schreibt Augustinus. Wir laden Sie ein, die Verbindung von Tanz, biblischen Geschichten und Gebet zu erfahren. Genießen Sie in einfachen Schritten und Gesten, leicht mitzumachen, im Kreis und in der Gruppe die Musik und das entstehende Miteinander.

www.tanzkreist.at

20:00-22:00



Cocktailbar

Ablauf: Wir diskutieren mit Passant:innen (v.a. jungen Leuten und Jugendlichen) Fragen zum Thema Kirche.

- Was ist Kirche für dich?
- Wieso bist du Mitglied der Kirche? Wieso bist du ausgetreten?

Bezahlung: mit einem guten Gespräch.

Ziel: Dialog mit jungen Menschen zum Thema Kirche und persönlicher Bezug.

Dornbirn-Oberdorf, Pfarrkirche St. Sebastian *röm.-kath.*

Oberdorferstraße 8, 6850 Dornbirn-Oberdorf
www.pfarre-oberdorf.at

Stadtbus Linien 209 & 210, Landbus Linie 870



© Wolfgang Macker

1467 Privatkapelle der Emser Grafen zum hl. Sebastian. 1826 Neubau, 1915 Erweiterung nach Westen mit Barockfassade. Inneneinrichtung mit Barockelementen. 2013 große Innenrenovierung – großzügiger und stimmungsvoller Zentralraum mit guter Akustik.

Bildgeschichte unserer Pfarrkirche & Besichtigung der Sakristei

Die Geschichte unserer Pfarrkirche von 1467 bis heute in alten und neuen Bildern (Fotoshow im Altarraum, Dauer ca. 10 Minuten). Auch die Sakristei kann in dieser Zeit besichtigt werden.

Kirchenrallye für Kinder mit Blick hinter die Kulissen

Spannende Stationen, an denen Kinder hinter die Kulissen der Pfarrkirche (von der Orgel bis zur Sakristei) schauen können. Zur Belohnung gibt's am Ende ein köstliches Eis.

Gespräche am Buffet

Wir bieten Zeit zum Gespräch und stärken Sie auf dem Weg durch die Lange Nacht der Kirchen mit edlen Tropfen, reinen Säften und feinen Häppchen.

Unsere Glocken rufen zur Langen Nacht der Kirchen 2023

Die Glocken von St. Sebastian läuten zuerst einzeln, dann im Zusammenspiel und stimmen so in die Lange Nacht der Kirchen ein.

Turmbesteigung 1

Wir starten mit der Bildgeschichte im Altarraum und steigen dann mit Sepp Nagel auf der knorrigen Holztreppe den Turm hinauf und erkunden Dachboden



16:30-21:10



16:30-18:30



17:30-22:30



18:00-18:10



18:15-19:15



(Deckengewölbe von oben, alte »Schätze«), altes Uhrwerk und Glockenstube.

Turmbesteigung 2 um 19:45

20:00-20:40



Die Orgel von St. Sebastian

Orgelbauer Martin Behringer, einer unserer Organisten, stellt die 1890 von der Firma »Gebrüder Mayer« aus Feldkirch gebaute Orgel vor und bietet interessante Einblicke und Hörerlebnisse.

20:45-21:10



Kleines Orgelvorspiel

Martin Behringer lässt unsere Orgel in ihrem Klangfarbenreichtum erklingen.

21:15-21:45



»Wie neu geboren: Frei wie des Geistes Kind.«

Abendlob mit Pfarrer Dominik und dem Kirchenchor St. Sebastian–Bruder Klaus unter Maria Faderny

Das besondere Abendlob mit musikalischer Begleitung zum Thema »Neu geboren werden« beruhigt, regt an, rüttelt auf, provoziert, inspiriert. Es ermöglicht Besuchern und Mitfeiernden in der Verbindung von Musik und Wort und in der besonderen Stimmung der Pfarrkirche St. Sebastian einen persönlichen Interpretations- und Erfahrungsraum.

21:45-22:30



Ausklang beim Buffet

Am Buffet lassen wir den Abend bei einem guten Tropfen und schönen Gesprächen ausklingen.

Dornbirn-Rohrbach, Pfarrkirche St. Christoph *röm.-kath.*

Rohrbach 37, 6850 Dornbirn | www.kath-kirche-vorarlberg.at/dornbirn/pfarren/rohrbach

Stadtbuslinie 205 direkt zur Kirche



Grundsteinlegung 1960, Einweihung 1964, Erhebung von St. Christoph zur Pfarre 1980. Die berühmten Betonglas-Fenster von Prof. Albert Birkle stellen biblische Weggeschichten dar. Das große Sgraffito-Altarbild zeigt das letzte Abendmahl.

Nacht-Café »Rohrbacher Melange«

Das Café im Foyer des Pfarrzentrums öffnet als Nacht-Café seine Pforten und lädt durstige Nachtschwärmer: innen zu kühlen Getränken.

St. Christoph und seine Künstler. Vortrag mit spirituellen Impulsen

Vom Architekten zum Grafiker, vom Glasmaler zum Bildhauer – sechs kreative Köpfe gaben von den 1960er- bis zu den 1980er-Jahren der Pfarrkirche ihr heutiges Erscheinungsbild. Kirchenraumpädagogin Anja Rhomberg beleuchtet Leben und Werk der einzelnen Künstler über St. Christoph hinaus und führt mit einem spirituellen Impuls zum jeweiligen Kunstwerk vor Ort wieder in die Kirche zurück.

Sechs Fenster – sechs Bibelgeschichten – sechs Dialekte. Bildmeditation auf eine andere Art

Die großartigen Betonglas-Fenster in St. Christoph zeigen Bibelgeschichten vom Unterwegssein. Auch viele Menschen im Rohrbach waren auf dem Weg und haben in unserer Pfarre eine neue Heimat gefunden. Sechs von ihnen erzählen die Bibelstellen in ihren ganz unterschiedlichen Dialekten. Ab 20 Uhr können Sie zu jeder vollen und halben Stunde die eingespielten Texte hören und die Fenster betrachten.

19:00-22:00



19:00-20:00



20:00-22:00





Dornbirn-Schoren, Pfarrkirche Bruder Klaus

röm.-kath.
Schorenquelle 5, 6850 Dornbirn
www.pfarre-bruderklaus.at
Buslinien 201, 208, 160, 161, 163



Nach dem Krieg in den 1960er-Jahren an der Straße Richtung Schweiz erbaut und deshalb 1965 dem Friedenspatron, dem hl. Bruder Klaus v. der Flüe geweiht. Seit 1980 selbständige Pfarrei. Die Grundform der Kirche ist die Ellipse (Fischbauchform), die in mehreren Details wiederkehrt, wie z.B. in der Gestaltung des Altars, der Tabernakelsäule, des Taufbrunnens bis zum freistehenden Turm. Künstlerische Besonderheiten bilden das Altarbild aus 1987 von Herbert Schmalix und die Betonglasfenster des Feldkircher Künstlers Martin Häusle, in denen Szenen aus dem Leben des Niklaus von Flüe farbenprächtig dargestellt sind.

20:00-21:30



Lesung mit Podiumsgespräch und Musik »Dialoge unter freiem Himmel – Die großen Feste der Weltreligionen«

Präsentation der literarischen Neuerscheinung »Dialoge unter freiem Himmel – die großen Feste der Weltreligionen« mit Autorin und Religionswissenschaftlerin Aglaia Maria Poscher-Mika. Interreligiöse Gesprächspartner sind Durmus Gamsiz, islamischer & katholischer Theologe sowie Inosens Reldi, katholischer Priester. Die Relevanz des Dialoges auf Augenhöhe werden uns ebenso beschäftigen wie die Herausforderungen und Möglichkeiten eines positiven Miteinanders in aller Verschiedenheit. Klangkünstlerin Karin Amann beschenkt uns zum Schluss als AusKLANG mit ihrem Gongspiel.

Hohenems, Pfarrkirche St. Konrad

röm.-kath.
Konrad-Renn-Straße 2, 6845 Hohenems
Landbus 171 / 175 / 181 / 184 / 185 und 186
Haltestelle Nibelungenstraße



Bei der Kirche St. Konrad aus den Jahren 1968–72 handelt es sich um einen in Fachkreisen bedeutenden Vertreter moderner Kirchen nach dem 2. Vatikanischen Konzil. Dem Wiener Architekten Gsteu gelang es, in einer gestreuten Siedlungsverbauung ein städtebauliches Zentrum zu schaffen. Der Innenraum fasziniert durch die strenge Geometrie, eine einfache, beinahe rauhe Konstruktion, die dennoch eine Geborgenheit und Gemeinschaft erzeugt. Sie kann auch als Symbol der Lebendigkeit und den Aufbruch der damals jungen Pfarrgemeinde gesehen werden und wirkt bis in die heutige Zeit als Herz des Stadtteils.

Die Glocken von St. Konrad

Die vier Glocken von Sankt Konrad sind auf die Namen »Maria Königin des Friedens«, »Hl. Konrad«, »Hl. Martin« und »Hl. Maria Magdalena« getauft.

Musikalische Eröffnung und Begrüßung

STIMMige Klangreise durch die Lange Nacht in Sankt Konrad. Gemeinsam gestaltet von den Gesangsgruppen:
* Kirchenchor St. Konrad – Leitung: Gertraud Gächter
* GV Nibelungenhort – Leitung: Elmar Halder
* Ensemble »stimm.art« – Leitung: Gertraud Gächter

Spirituelle Einstieg mit Diakon Mag. theol. Roland

Sommerauer Wortgottesdienst zum Thema: »Der Heilige Konrad, die Spinne und das Netz der Pfarrgemeinde.«

STIMMige Klangreise



18:55-19:00



19:00-19:30



19:30-19:45



19:45-20:00



20:00-20:30



Mit den Augen der Architektin: »Führung durch St. Konrad« mit der Architektin Beate Nadler-Kopf

Architekt Johann Georg Gsteu und Walter Ramsdorfer aus Wien gelang es, in einer relativ gestreuten Siedlungsverbauung einen städtebaulichen Kristallisationspunkt zu schaffen.

20:30-20:45



Infos am Modell der Kirchenanlage

20:31-23:00



Die Krypta (Unterkirche) von St. Konrad

P.P. Präsentation: »CUSTOS QUID DE NOCTE? Wächter, wie weit ist die Nacht?« Einleitung: Heilgard Bertel, Mag. art. et. phil. (ca. 10 Minuten). Präsentation: KULTURKREIS Hohenems, Edith Bitschnau und Walter Wehinger Anschließend den ganzen Abend Besichtigungsmöglichkeiten.

ACHTUNG! Wendeltreppe – Besichtigung erfolgt auf eigene Gefahr.

21:00-21:15



I feel good!

Musikalisches Angebot vom Mundharmonika Quartett Austria. Die Gruppe ist Mundharmonika Vizeweltmeister und hatte 2018 ein Gastspiel in Hohenems im brechend vollen Pfarrheim-Saal von Sankt Karl. Ein besonderes Erlebnis! (Auszüge aus deren CD anlässlich der 25-Jahr-Feier) Die Gruppe gibt heuer am 24. September 2023 wieder ein Gastspiel im Pfarrsaal St. Karl in Hohenems.

21:15-24:00



Begegnung auf dem Kirchplatz, miteinander ins Gespräch kommen

Alexander Geri und das SERVICE TEAM von Sankt Konrad laden ein, sich bei einem kleinen Imbiss mit Brot (Konstanzer Seelen) und Wein (es gibt auch Stiffler und Mineralwasser) zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer gerne »Süßes« hat, muss auch nicht darben. ATIB, der türkisch-islamische Kulturverein, lädt uns auf einen Besuch »beim Nachbarn« ein.

Besuch beim Nachbarn (drei Minuten Wegstrecke)

ATIB, der türkisch-islamische Kulturverein, gestaltet in der selben Nacht – abgesprochen mit uns – seine »LANGE NACHT DER MOSCHEE« im Herrenried und lädt uns zum »Besuch beim NACHBARN« recht herzlich ein. Ins Gespräch kommen bei Kaffee, Tee und süßem Gebäck.

Musikalischer Wiedereinstieg – STIMMige Klangreise

LEBENDIGE STEINE – So war das damals!

Wie alles entstand? Mit Archivperlen und persönlichen Erlebnisberichten holt Herwig Peter ein Stück Vergangenheit zurück ins Heute.

STIMMige Klangreise

KOMPLET – »Das Ende der Nacht « mit Mag. Johannes Reis

Ausblicke auf die Morgendämmerung, inspiriert vom Bilderzyklus der Unterkirche, der uns mit vielen dunklen Elementen des Lebens konfrontiert. Diesen sollen Impulse der Botschaft Jesu gegenübergestellt werden, Impulse, die einen Weg der Erlösung vorzeigen.

Musikalischer Abschluss – STIMMige Klangreise

Ausklang auf dem Kirchplatz

Im Anschluss an den offiziellen Teil treffen wir uns noch einmal auf dem Kirchplatz, genehmigen uns noch ein »Reiseachtel«, machen uns über den Rest der »Konstanzer Seelen« her und unterhalten uns über ein (hoffentlich) tolles Kirchenfest.

21:15-24:00



21:45-22:00



22:00-22:30



22:30-22:40



22:40-22:55



22:55-23:00



23:00-00:00



Lustenau-Kirchdorf, Pfarrkirche zu den hll. Peter und Paul

röm.-kath.

Kirchplatz, 6890 Lustenau

www.pfarre-kirchdorf.at



© Wikipedia/F. Böhringer

Älteste Pfarrkirche Lustenaus. Vorgängerbauten sind bis 1206 zurück belegt. Immer wieder waren Kirchen Opfer von Überschwemmungen des Rheins. Das aktuelle Gebäude wurde 1830 nach Plänen von Alois Negrelli errichtet und ist seitdem drei Mal umgebaut worden. Die Apsis-Figur des »Weltenrichters« von Josef Staud und die Fenster der Tiroler Glasmalereianstalt stammen aus dem Jahr 1952.

18:00-21:30 Treffpunkt Kirche



Bei guter Witterung wird der Turmplatz zum Ort der Begegnung mit einer kleinen Agape.

18:00-19:15 Kinder und Kirche



Komm mit auf die Entdeckungsreise durch unsere Kirche, gestalte ein Kirchenfenster, schlüpf in die Rolle unserer Ministranten und probiere deine Singstimme aus.

19:30-20:00 NEUE TÖNE – Uraufführung des Werkes »Tu es Petrus« für Orgel und Chor



Der Kirchenchor unter Leitung von Prof. Helmut Binder führt mit Orgelbegleitung diese Komposition unseres verdienten Organisten Prof. Ivan Mataric auf, der sie zur Verabschiedung unseres langjährigen Pfarrers Josef Drexel komponiert hat.

20:00-20:30 Unsere Orgel



Im Anschluss an die Uraufführung von »Tu es Petrus« gibt es die Gelegenheit, einen Blick hinter den Prospekt unserer wertvollen Orgel zu werfen. Wir erhalten einen kleinen Einblick in die Geheimnisse der Königin der Instrumente.

Krippenvorstellung

Unsere Kirchenkrippe ist ein besonderer Schatz in der Weihnachtszeit und nicht nur für Kinder eine Bereicherung. Über 100 Jahre alt sind die Figuren, die alle noch in bestem Zustand sind und auch heute noch einige kleine Geheimnisse verbergen. Einführung in die spannende Geschichte der Krippe mit Bildern durch das Ehrenmitglied des Krippenvereines Lustenau, Otmar Holzer.

Bono Küng – Überraschungskonzert

Der junge Lustenauer Sänger und Songwriter beschenkt uns mit einem Auszug aus seinem Repertoire.

Taizé-Gebet – Spiritueller Abschluss

Ein meditatives Gebet mit Liedern aus Taizé. Worte aus der Bibel und leuchtende Kerzen bilden den Abschluss der Langen Nacht in St. Peter und Paul.

20:30-21:30



21:30-22:00



22:15-22:45



Region Feldkirch

Musikspaziergang durch Feldkirch

- 17:00** Schnuppern an der Domorgel
Dom St. Nikolaus
- 18:00** Sound zwischen Ewigkeit & Geschäftigkeit
Friedhofskirche St. Peter und Paul
- 19:00** Hoffen im Krieg – Heinrich Schütz:
Kleine geistliche Konzerte 1636/39
Evangelische Pauluskirche
- 20:00** Komm, Heiliger Geist –
Gesänge zur Pfingstwoche
Orthodoxe Frauenkirche
- 21:00** Auf ein Reiseachtel im Gewölbekeller
Dom St. Nikolaus
- 22:00** Feldkircher Evensong
Dom St. Nikolaus
- 23:00** ...Geborgen im göttlichen Geheimnis...
Johanniterkirche

Batschuns Pfarrkirche
zum hl. Johannes der Täufer

Feldkirch Dom St. Nikolaus • Friedhofskirche
St. Peter und Paul • Evang. Pauluskirche (evang.
A.u.H.B.) • Orthodoxe Frauenkirche (serb.-orth.)
• Johanniterkirche

Feldkirch-Altenstadt Pfarrkirche
zu den hll. Pankratius u. Zeno

Feldkirch-Gisingen Stadtpfarrkirche
zum hl. Sebastian

Feldkirch-Levis St. Magdalena

Feldkirch-Nofels Pfarrkirche
Mariä Heimsuchung

Feldkirch-Tisis Pfarrkirche
zur Heiligen Familie

Feldkirch-Tosters Kapelle zum hl. Wolfgang

Götzis Pfarrkirche zum hl. Ulrich

Klaus Pfarrkirche zur hl. Agnes

Koblach Pfarrkirche St. Kilian

Röthis Pfarrkirche zum hl. Martin

Satteins Kapelle zum hl. Sebastian • Pfarrkirche
zum hl. Georg

Übersaxen Pfarrkirche
zum hl. Apostel Bartholomäus

Weiler Pfarrkirche zum Heiligsten Herz Jesu



Batschuns, Pfarrkirche zum hl. Johannes der Täufer *röm.-kath.*

Kirchstraße 12, 6835 Batschuns

Linie 495 ab Bahnhof Rankweil



© Wikipedia/F. Böhringer

»Batschuns« wurde urkundlich 1363 erstmals genannt. 1921/23 wurde nach den Plänen des Architekten Clemens Holzmeister eine Kirche erbaut, die 1932 zur Pfarrkirche erhoben wurde. Weithin sichtbar ist der Fassadenturm der westlichen Giebelfront.

17:30-18:30 Fahrzeugsegnung für Kinder



Zum Auftakt der Fahrzeugsegnung nehmen die Kinder an einer Rallye auf der Straße vor der Kirche teil. Dabei müssen einfache Aufgaben gelöst und kleine Hindernisse überwunden werden. Sie werden von Bettina und den Frauen des KinderKirchen-Teams begleitet. Anschließend versammeln sich alle vor der Kirche, dort werden von Diakon Toni die mitgebrachten Fahrzeuge gesegnet.

18:30-22:30 Licht- und Toninstallation zum Thema »Ministrant sein«



In den Pausen zwischen den Veranstaltungen läuft jeweils eine besondere Installation in unserer Kirche.

18:30-19:00 Kirchenführung für Familien und Kinder



DI Andreas Postner möchte sein junges Publikum und die Eltern in dieser Führung für die Kirche in Batschuns und ihren Architekten Clemens Holzmeister begeistern.

19:30-20:15 Die Geschichte unserer Pfarre



Batschuns ist seit 1932 eine eigene Pfarre. Michael Fliri, Archivar der Diözese Feldkirch, erzählt uns anhand von Bildern und den Unterlagen aus seinem Archiv die Geschichte der Pfarre Batschuns. Er steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

Gespräche am Lagerfeuer

Am Lagerfeuer lässt es sich vorzüglich über Gott und die Welt reden. Unsere Ministranten und ihre Betreuer Cornelia und Rene laden dazu ein. Das Lagerfeuer kann man während der Veranstaltungen oder auch dazwischen besuchen, sich am Gespräch beteiligen oder auch einfach zuhören.

Mantra Gesang

Wolfgang Kremmel, ein erfahrener Singgruppenleiter, singt mit uns Mantras. Wir geben Raum unserem Geist und haben die Chance, durch Gesang und die Atmosphäre des Kirchenraumes Spiritualität zu erleben.

Kirchenführung für Erwachsene und Architekturinteressierte

DI Andreas Postner, dem es ein großes Anliegen ist, Clemens Holzmeister, den Erbauer unserer Kirche, einem breiteren Publikum bekannt zu machen, wird seinen Zuhörer:innen die besondere Architektur dieser Kirche nahe bringen.

Orgelimprovisation und Texte

»Orte: Text und Musik zu einem nicht nur geographischen Phänomen.« Unter dieser Überschrift improvisiert Christian Lebar, Organist in Batschuns, an der Enzenhofer Orgel in Batschuns.

Abendgebet Taizé

Taizé-Gebet als Abendgebet mit Gemeindegleiterin Sandra Friedle und neu geweihtem Priester Jakob Geier.

20:00-23:00



20:30-21:15



21:30-22:15



22:30-23:00



23:00-23:30





Feldkirch, Dom St. Nikolaus *röm.-kath.*

Domplatz 6, 6800 Feldkirch
www.domfeldkirch.at
Linien 401, 402



Seit 1260 standen an diesem Ort drei Kirchen. 1478 baute Hans Sturm diese spätgotische Hallenkirche mit Mittelsäulen. 1521 wurde das Presbyterium erweitert und das spätgotische, schmiedeiserne Sakramentshäuschen in die Mitte gestellt. Im Marien-Altar steht eine Mutter Gottes Statue von 1420. 1521 vollendete der aus Feldkirch stammende Wolf Huber den Annenaltar. 1960 wurde die Pfarrkirche renoviert. Martin Häusle, ein Künstler aus Feldkirch, schuf damals die herrlichen Glasfenster. 1968 wurde die Pfarrkirche bei der Errichtung der Diözese Feldkirch zum Dom erhoben. 2005 wurde der Dom renoviert, 2008 wurde das Glockengeläute, das zum ältesten Großgeläute in Vorarlberg zählt, auf sieben Glocken erweitert.

17:00-17:40



Musikspaziergang: Schnuppern an der Domorgel

Entdecke die Orgel und probiere ihre 192 Tasten aus. Mit der Orgellehrerin Konstanze Fink und der Clownfrau Lillilu.

Nächste Stationen des Musikspaziergangs:

18:00 Friedhofskirche St. Peter und Paul

19:00 Evangelische Pauluskirche

19:00-20:30



„Das goldene Kalb“ Ex 32,1-25

Wir zeigen die edlen Schätze des Domes – von der wunderbaren gotischen Monstranz bis zur einfachen Hostienschale – und setzen uns mit dem problematischen Thema vom Reichtum in der Kirche und der Beschaffung von Gold und anderen Edelmetallen auseinander. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Jungen Kirche und der Restauratorin Nicolè Maye

Musikspaziergang: Auf ein Reiseachtel im Gewölbekeller

21:00-22:00



Der Gewölbekeller im Pfarrhaus ist für Gäste der Langen Nacht der Kirchen von 18:00 bis 22:00 Uhr geöffnet und ladet auf ein »Reiseachtel« ein. Das Team der Dompfarre freut sich auf Ihren Besuch.

Musikspaziergang: Feldkircher Evensong

22:00-22:50



Das gesungene Abendlob in anglikanischer Tradition – zum Feldkircher Diözesanjubiläum 2018 komponiert von Wolfgang Reisinger (Wien) Dompfarrer Fabian Jochum Instrumentalist:innen und Chor der Dommusik Domorganist Johannes Hämmerle Leitung: Domkapellmeister Benjamin Lack.

Feldkirch, Friedhofskirche St. Peter und Paul *röm.-kath.*

Waldfriedgasse 5, 6800 Feldkirch



Nachdem der Friedhof bei der Pfarrkirche, dem heutigen Dom, zu klein geworden war, wurde er 1505 zur 1379 erbauten Leonhardskirche verlegt. Doch dieser Platz erwies sich besonders wegen der ständigen Überschwemmungen als ungünstig. So wurde 1549 der neue Friedhof vor den Stadtmauern gebaut. 1551 wurde mit dem Bau der Friedhofskirche begonnen, der Turm entstand 1673. 1612–15 entstanden die wertvollen Altäre, von denen einer jetzt wieder in der Friedhofskirche, ein zweiter in der Abendmahlskapelle im Dom steht.

Musikspaziergang: Feldkirch – Sound zwischen Ewigkeit und Geschäftigkeit

18:00-18:40



An einem Ort, der Endstation und Aufbruch ist, zwischen Friedhof und Bahnhofscity, zeigen Ensembles der Musikschule Feldkirch, was in ihnen steckt.



Feldkirch, Evangelische Pauluskirche

evang. A.u.H.B.

Bergmannsgasse 2, 6800 Feldkirch

www.evang-feldkirch.at

Nähe Bahnhof Feldkirch, ca.5 Min. Fußweg



Wikipedia: F. Böhringer

Die Pauluskirche wurde 1965 eingeweiht. Glasfenster entworfen von Horst Beck aus Hödingen und ausgeführt von Nikolaus Diebig aus Überlingen. Die Pfarrgemeinde feiert in diesem Jahr ihr 160-jähriges Bestehen.

Den Abend gestalten die Evangelische Pfarrgemeinde und die Altkatholische Kirche.

19:00-19:40

Musikspaziergang: Hoffen im Krieg – Heinrich Schütz:

Kleine geistliche Konzerte 1636/39

Gesangsstudierende der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik und Johannes Hämmerle (Truhenorgerl).

Nächste Station des Musikspaziergangs:

20:00 Orthodoxe Frauenkirche

Heilsame Berührung als Möglichkeit zur Versöhnung mit sich selbst und mit dem Nächsten

Anschließend gibt es eine Agape mit afrikanischem Essen.

20:00-21:00



Feldkirch, Orthodoxe Frauenkirche

serb.-orth.

beim Churer Tor, 6800 Feldkirch

Landbus, Stadtbus Feldkirch



Das spätgotische einschiffige Langhaus wurde 1473 vollendet, 1672–78 erfolgte eine weitgehende Neugestaltung. 1990 wurde die Kirche der serb.-orth. Kirche als Zeichen der Ökumene und des Näherrückens zueinander zur Verfügung gestellt.

Musikspaziergang: Komm, Heiliger Geist – Gesänge zur Pfingstwoche

Johannes-Chrysostomos-Chor. Leitung: Dora Kutschi-Doceva

Nächste Stationen des Musikspaziergangs:

21:00 Dom St. Nikolaus

22:00 Dom St. Nikolaus

23:00 Johanniterkirche

20:00-20:40



Feldkirch, Johanniterkirche röm.-kath.

Marktgasse 1, 6800 Feldkirch



Böhringer

Der ursprüngliche Bau wurde 1218 vom Grafen Hugo von Montfort für die Niederlassung des Johanniterordens gegründet. Nach dem Verkauf an das Kloster Weingarten erfolgten barocke Umbauten. Zeitweise zum Salzmagazin degradiert wurde sie später zur Gymnasialkirche. Von 1982-89 fanden im Inneren archäologische Grabungen statt. Heute dient die Kirche als besonderer Kunstraum mit immer wechselnden Ausstellungen.

Musikspaziergang: ...Geborgen im göttlichen Geheimnis...

23:00-23:45

Mystische Gesänge der Hildegard von Bingen und nächtliche Blockflötenklänge.

Frauenschola: Petra Tschabrun, Stephanie Nägele, Veronika Sonderegger-Ammann, Barbara Nägele (Ltg.)

Blockflöte: Barbara Nägele.





Feldkirch-Altenstadt, Pfarrkirche St. Pankratius und Zeno *röm.-kath.*

Reichsstraße 1, 6800 Feldkirch-Altenstadt
www.pfarre-altenstadt.at
 Landbus 445, Haltestelle Altenstadt Kloster



Die Ursprünge der Kirche gehen bis in die Spätantike zurück. Das Patrozinium St. Zeno von Verona könnte auf ein Bestehen schon im Jahr 847 hinweisen. Eindeutig wird sie 1393 erstmals erwähnt. In den folgenden Jhd. kam es immer wieder zu Umbauten und Erweiterungen, wodurch die Kirche eine neuromanische Form erlangte. Bei der umfangreichen Erneuerung 1963/64 erhielt die Kirche ihre heutige Gestalt.

18:00-18:45

Kirchturmbesteigung



Führung in die »schwindligen« Höhen des Kirchturms mit Pfr. Ronald Stefani. Kinder nur in Begleitung Erwachsener!

Wiederholung um 20:00

19:00-19:30

„Unterwegs mit Gott“ – Kinderfahrzeugesegnung



Fahrrad, Dreirad, Roller, Skateboard, Kinderwagen & Co. Eine herzliche Einladung zur Fahrzeugssegnung für Kinder auf dem Kirchplatz!

Bei Schlechtwetter findet die Segnung in der Kirche statt.

19:30-23:00

Dämmerchoppen der Pfadis Altenstadt mit dem



Musikverein Altenstadt

In unmittelbarer Nachbarschaft unserer Pfarrkirche laden die Pfadis Altenstadt zu ihrem alljährlichen Dämmerchoppen mit dem Musikverein Altenstadt ein. Eine gute Gelegenheit, um den Abend bei einem geselligen Miteinander ausklingen zu lassen.

21:00-24:00

Illumination der Kirchenfenster und Friedhofswege



Die von innen beleuchteten Kirchenfenster und mehr als 1000 Kerzenlichter auf den Friedhofswegen werden

unsere Pfarrkirche und ihre Umgebung mit Anbruch der Nacht erstrahlen lassen. Achtung: Dieser Programmpunkt findet nur bei trockenem Wetter (kein Regen) statt!

Feldkirch-Gisingen, Stadtpfarrkirche zum hl. Sebastian *röm.-kath.*

Sebastianplatz 5, 6800 Feldkirch-Gisingen
www.pfarre-gisingen.at



Die Siedlung wurde im Jahr 1045 erstmals urkundlich als »Kisingun« erwähnt. 1630 wurde eine Kapelle errichtet, die 1864 durch eine große neobarocke Basilika mit breitem Mittelschiff ersetzt wurde. 1893 wurde sie unabhängig von Altenstadt zur eigenständigen Pfarrkirche erhoben. Nochmal erweitert wurde die Kirche 1922.

Besichtigung des neuen Pfarr.Punktes

Eine gelungene und vielfach beachtete Sanierung eines Pfarrheimes.

Feierliche Herz Jesu Abendmesse

Eine feierliche Abendmesse, jeweils am ersten Freitag des Monats, hat in Gisingen lange Tradition. Wir laden zur Mitfeier ein.

Das größte Geschenk – Openair-Filmvorführung

Ein bewegender Film von Juan Manuel Cotelto zum Thema Vergebung. »Besser kann man die Sehnsucht der Menschen nach Vergebung nicht entfachen« (Ansgar Puff).

18:00-19:00



19:30-20:30



20:30-22:30



Feldkirch-Levis, St. Magdalena *röm.-kath.*

Reichsstraße 113, 6800 Feldkirch-Levis

Buslinien 401, 402, 430, 445, 455,
Bushaltestelle Levis, Jugendherberge»



Das Magdalena-Kirchlein stellt ein verborgenes Kunst-Schatzkästchen erster Güte dar, das leider nur wenige kennen. Dort sind sowohl außergewöhnlich ausdrucksstarke Fresken aus dem späten 14. Jahrhundert als auch drei frühbarocke Altäre von Erasmus Kern zu bewundern. Das Kirchlein wurde vermutlich um 1300 in Verbindung mit dem in der Nachbarschaft befindlichen ehemaligen Siechenhaus (heute Jugendherberge) errichtet. Dort zu sehen ist auch jenes geheimnisvolle Bild der Anbetung durch die Hl. Drei Könige, dessen Herkunft nach wie vor Rätsel aufwirft.

21:30-23:30



St. Magdalena bei Nacht – Die Schätze des St. Magdalena-Kirchleins mit der Taschenlampe erkunden

Das St. Magdalena-Kirchlein in Levis ist ein verborgenes Kunst-Schatzkästchen erster Güte und kann mit großartigen Kunstwerken aufwarten: Fresken aus dem 14. Jahrhundert, frühbarocke Altäre von Erasmus Kern und ein geheimnisvolles Bild der Anbetung durch die Hl. Drei Könige. Diese Kostbarkeiten werden bei der Taschenlampenführung in einem neuen Licht erstrahlen.

Führungen um 21:30 und 22:30

Taschenlampen müssen für die Führung nicht mitgebracht werden. Die Führungen mit Herrn Werner Gerold dauern ca. 45 Minuten. Im Garten des Kirchleins kann der Abend gemütlich ausklingen.

Feldkirch-Nofels, Pfarrkirche Mariae Heimsuchung *röm.-kath.*

Rheinstraße 5, 6800 Feldkirch-Nofels

www.pfarre-nofels.at

Linien 401, 402, 404, 408 (nur abends)



29. 6. 1958 Grundsteinlegung der Neuen Pfarrkirche; 23. 9. 1962 Einweihung; Rahmenbetonbau; Architekt Adolf Wouk, Nofels; Generalsanierung 2003–2006.

Familien entdecken den Kirchenraum mit allen Sinnen

Sehen, hören, fühlen, riechen und schmecken – lasst euch überraschen, was es alles zu entdecken gibt. Wer alles findet, darf sich über einen kleinen Preis freuen.

18:00-19:30



Feldkirch-Tisis, Pfarrkirche zur Hl. Familie *röm.-kath.*

Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch-Tisis

Buslinien 407, 408, 470

Haltestelle Letzestraße



1959 geweihte Pfarrkirche, steht im Ortszentrum von Tisis. Der modern gestaltete Sakralraum strahlt Ruhe und Besinnung aus. Die Strahlkraft der Kreuzwegfenster von Martin Häusle wirkt besonders in den Abendstunden.

I shall not be moved – Benefizkonzert

»Nichts kann mich vom rechten Weg abbringen«, so heißt es in einem der Spirituals, welche die Gruppe »FICHTE – PALISANDER« beim Benefizkonzert für die Renovierung der Sankt Michaelskirche in Tisis singen wird. Auch deutschsprachige Lieder von Georg Danzer bis Konrad Bönig werden erklingen, eingebettet in Instrumentalstücke von Alwin Hagen.

20:00-21:00





Feldkirch-Tosters, Kapelle zum hl. Wolfgang röm.-kath.



Wolfgangstr. 20, 6800 Feldkirch-Tosters
www.pfarre-tosters.at

Die Kapelle in der Nähe des Soldatenfriedhofs steht in Verbindung mit dem sog. »Zürcher Krieg« von 1445. Nach der Schlacht bei Frastanz 1499 wurden Tote hier bestattet, dann wieder die Opfer des Bombenangriffs 1943. Der stimmungsvolle Rechteckbau mit Satteldach und Dachreiter ist ein geschichtsträchtiger Ort.

22:00-23:00

Nachts in der Wolfgangskapelle



Die uralte Gebetsform der Vigil neu erleben, mit gemütlichem Ausklang beim Lagerfeuer.



Götzis, Pfarrkirche zum hl. Ulrich

röm.-kath.

Hauptstraße 16, 6840 Götzis
www.pfarre-goetzis.at
im Zentrum von Götzis an der Hauptstraße



1862/65 als neuromanische »Gottesburg« erbaut, Langhausbau mit Querschiff und Rundapsis. Markantes Wahrzeichen ist die Doppelturmfassade im Westen. Die Kirche erfuhr inzwischen zwei große Umbauten. Aus dem ersten Umbau stammen die bedeutenden Glasfenster von Martin Häusle.

18:25-18:30

Einläuten.



Die Kirchenglocken läuten zur Langen Nacht der Kirchen fünf Minuten lang.

Vernissage – Skulpturen in Holz und Stein von Stefan Kresser.

Zu Musik von Pink Floyd spricht Martin Mittendörfer einführende Worte zur Ausstellung.

Cantabile – Musik, die Herzen berührt.

Cornelia und Angelika singen und spielen Gitarre, weil es ihnen Freude macht.

Vokale und instrumentale Höhen.

Martina Ender füllt mit ihrer Sopranstimme den Kirchenraum und wird an der Orgel von Hilmar Häfele begleitet.

Core – der innere Kern berührt durch Schwingungen.

Wolfgang Wehinger bringt den Kirchenraum mit seinen Klanginstrumenten zum Schwingen.

Streicher und Klavier.

Vier Frauen (Bernadette Engl, Manuela Fast, Karoline Susana und Monika Hämmerle) spielen Musik mit Freude und geben diese gerne weiter.

Orgel – Flöte – Poesie.

Königliche Orgel (Cornelia Schreiber), zauberhafte Flöte (Helga Mader) und Poesie (Dorit Wilhelm) vereinen sich.

Die Schönheit alter Melodien.

Gerhart Hofer lädt zum Mitsingen von gregorianischen Gesängen ein. Anschließend Nachtgebet (Stuhlkreis Apsis).

18:30-19:00



19:00-19:30



19:30-20:00



20:00-20:30



20:30-21:00



21:00-21:45



21:45-22:15





Klaus, Pfarrkirche zur hl. Agnes *röm.-kath.*

*Tschütsch 1, 6833 Klaus
www.pfarre-klaus.at*



Eine erste Kapelle wurde 1265 urkundlich genannt. Von der um 1500 erbauten Kirche stammt noch der eingezogene gotische Chor. Die Pfarrkirche wurde 1840 mit einem neugotischen Langhaus mit Spitzbogenfenstern erweitert. 1896 wurde die Kirche verlängert und mit Querschiffen erweitert.

18:00-22:00

Musikalischer Abend bei der hl. Agnes



Erleben Sie wunderbare musikalische Darbietungen in unserer Pfarrkirche und lassen Sie sich anschließend bei der Agape von unserem Pfarrteam verwöhnen.

Koblach, Pfarrkirche St. Kilian *röm.-kath.*

*Kumma 8, 6842 Koblach
www.pfarre-koblach.at*



Die auf den heiligen Kilian geweihte Pfarrkirche am Hügel über dem Ort steht unter Denkmalschutz. Zur Pfarrkirche sind die Kapelle zum hl. Rochus in Neuburg, die Kapelle Rheinmahl und die Kapelle zum hl. Josef im Altersheim zugeordnet.

20:00-22:30

Church-Cinema: »Saint Jacques ... Pilgern auf

Französisch

Pilgert zur Pfarrkirche Koblach, die sich an diesem Abend

in ein Kino verwandelt. Wir begeben uns mit dem Film auf eine etwas chaotische Pilgerreise voll überraschender Einsichten. **Filmstart: 20:15 Uhr**

Wer sich zum Film noch Klosterchips ergattern möchte, sollte sich früh genug auf den Weg machen. Anschließend Agape mit gemütlichem Austausch. Wir freuen uns auf viele Pilgerbesucher.

Röthis, Pfarrkirche zum hl. Martin

röm.-kath.

*Rautenastraße 36, 6832 Röthis
www.pfarre-roethis.at*

Seit dem 9. Jahrhundert eine selbständige Pfarre, erfolgte 1476 ein spätgotischer Neubau, welcher 1740 im Stil des Rokoko erweitert wurde. Der gotische Chor von Rolle Maiger, der Stuck und die Malereien des 18. Jahrhunderts bilden eine schöne Einheit.



Kirchenführung und Kirchturbesteigung für Kinder

Für alle, die schon immer mal unserer Pfarrkirche auf's Dach steigen wollten, gibt es an diesem Abend die Gelegenheit dazu. Um **18:00** und **18:30** gibt es jeweils eine 30-minütige, kindgerechte Führung durch die Kirche inklusive Turmbesteigung. Die ein oder andere spannende neue Erkenntnis und ein ganz neuer Blickwinkel auf die Kirche sind garantiert!

Minibar im Pfarrheim

Dass das leibliche Wohl bei dieser Langen Nacht nicht zu kurz kommt, dafür sorgen unsere Ministrantinnen und Ministranten bei der »Mini-Bar«. Im Pfarsaal verwöhnen wir alle Besucher:innen mit selbstgemachten Cocktails, einem Schokobrunnen u. v. m. Wir freuen uns über alle,

18:00-19:00



18:30-22:00



19:00-20:00



Kirchenführung inkl. Friedhof und Gruft

Wer in Verbindung mit unserer Pfarrkirche zwar gerne hoch hinaus, aber auch mal in die Tiefe gehen möchte, ist hier genau richtig. Neben dem Kirchenraum selber und dem den meisten wahrscheinlich ebenfalls schon bekannten Friedhof nehmen wir auch die Gruft unterhalb unserer Kirche in Augenschein.

20:00-21:00



Living Library – Kirche aus ungewöhnlichen Perspektiven

Die klassischen kirchlichen Berufe und Ehrenämter wie Priester, Pastoralassistent, Organist und Mesner sind den meisten bekannt. Aber wie erleben zum Beispiel Bestatter, Restaurateure, Künstler und Kirchenraumpädagogen die Kirche? Bei der »Living Library« gibt es die Gelegenheit, mit Gästen aus den verschiedensten Berufsfeldern zu sprechen und die Kirche aus ihrer Perspektive zu erleben.

Satteins, Kapelle zum hl. Sebastian

röm.-kath.

Rankweilerstraße 19, 6822 Satteins
www.pfarre-satteins.at



Die Kapelle im Westen des Ortes wurde 1508 geweiht. Der Rechteckbau mit stark eingezogenem Chor trägt einen Glockenturm mit Spitzhelm. Der gotische Aufbau des Hochaltars stammt aus der Zeit etwa von 1510–20.

18:00-18:45



Führung in der Sebastianskapelle

Für gewöhnlich ist die Sebastianskapelle aus Sicherheitsgründen geschlossen. Nutzen Sie deshalb diese Gelegenheit, dieses spätgotische Kleinod unter kundiger

Führung kennenzulernen. Wir laden Sie auch zum anschließenden Programm in der Pfarrkirche zum hl. Georg ein.

Satteins, Pfarrkirche zum hl. Georg

röm.-kath.

Kirchplatz 1, 6822 Satteins
www.pfarre-satteins.at



Die Kirche wurde 850 erstmals genannt und 1426 zur Pfarrkirche erhoben. Die heutige Kirche wurde 1822/24 erbaut mit klassizistischen und barocken Elementen. Der mächtige Fassadenturm, der Besucher schon von der Ferne aus begrüßt, ist ein markantes Wahrzeichen.



© Wikipediar/F. Böhlinger

Führung durch die Pfarrkirche

Vor genau 200 Jahren wurde der Rohbau der Pfarrkirche zum hl. Georg fertiggestellt. 2019 wurde der Turmhelm saniert. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, die Geschichte und Ausstattung dieses Gotteshauses unter kundiger Führung kennenzulernen.

Es soll Frieden werden

Unter dem Motto »Es soll Frieden werden!« hören Sie Lieder (Kirchenchor St. Georg Satteins), Texte (Astrid Marte) und Instrumentalmusik. Der Abend ist eine Gelegenheit, um Frieden in den Familien, Gemeinden, Staaten und zwischen Staaten zu erbitten – ein großes Anliegen vieler Menschen.

19:00-20:00



20:15-21:00





Übersaxen, Pfarrkirche zum hl. Apostel Bartholomäus röm.-kath.

Kirchstraße 25, 6834 Übersaxen



Der barocke Neubau von 1630 wurde 1637 zur Pfarrkirche erhoben. Später folgten Restaurierungen und Vergrößerungen. Markant nach außen ist der Turm mit Giebelspitzhelm. Der Hochaltar stammt aus dem Rokoko Ende des 18. Jahrhunderts.

17:30-18:30 Die Königin der Instrumente



Wir lernen die Orgel, die Königin der Instrumente, kennen. Unser Organist Heribert Breuss erklärt Kindern und Jugendlichen dieses besondere Schmuckstück unserer Kirche.

19:00-20:00 Ein Abend für Herz und Seele



Sie hören ein Gitarrenkonzert mit Mag. Walter Summer aus Feldkirch, dazwischen liest Christl Vith kurze Texte aus der Bibel und Lebensgeschichten.

20:00-22:00 Pfarrhof Übersaxen: Der Wein in der Bibel



Pfarrer Haas gibt eine kurze Einführung über den Wein in der Bibel. Anschließend sind alle zur Weinverkostung der verschiedenen Messweine in dem Keller des Pfarrhauses eingeladen.

Weiler, Pfarrkirche zum Heiligsten Herz Jesu röm.-kath.

Walgaustraße 65, 6833 Weiler
www.pfarre-weiler.at



Auf einer kleinen Anhöhe mitten in der Gemeinde steht stolz das Gotteshaus, das in den Jahren 1875–76 erbaut wurde. Der neugotische Bau grüßt mit seinem hohen vorgelagerten Kirchturm im Westen schon aus weiter Ferne. Auch der kleinere Treppenturm mit Kegeldach ist ein Wahrzeichen dieser Kirche.

Lass mich Dein Schutzengel sein

Wir verleihen Dir Flügel! Vor einem großen Plakat mit Engelsflügeln, das vor der Weiler Kirche aufgestellt ist, kannst Du oder ein Freund/eine Freundin ein Selfie von Dir schießen! Dieses Foto kannst Du dann unter dem Motto »Lass mich Dein Schutzengel sein« an einen Menschen senden, der Dir wichtig ist. Sei ein Schutzengel!

12 Apostel stellen sich vor

Wenn Du immer schon mal wissen wolltest, ob Petrus wirklich der beste Freund von Jesus war oder warum es Andreas so mit dem Kreuz hatte, dann schau bei uns vorbei. Die zwölf Apostel in der Weiler Kirche stellen sich in einer Klang-Installation vor und Du darfst schon gespannt sein, welche Geheimnisse sie Dir erzählen werden.

Eine Stunde Taizé in Weiler

Wir laden Dich ein zu einem Moment der Besinnung und der Einkehr, einem Moment des „Zu-sich-selbst-Findens“ im Altarraum der Weiler Kirche. Sing die bekannten Lieder aus Taizé mit, zünde eine Kerze an, vertiefe Dich in Bibelzitate oder lass einfach die Seele baumeln. Nutze den Altarraum als Deine ganz persönliche Kraft-Tankstelle, egal ob Du fünf Minuten bleibst oder eine Stunde.



16:45-21:00



17:00-18:00



18:00-19:00



19:30-21:00 Klappstuhl-Konzert „Mein Weg mit Gott“ mit A-Live



Komm zum Open-Air beim Weiler Pfarrzentrum. Die Gruppe A-Live, das sind 4 Stimmen, 4 Instrumente und jede Menge Überzeugung, gestalten ein lässiges Konzert mit treffenden Texten zum Thema »Mein Weg mit Gott« und jeder Menge Hits von den 70ern bis heute. Es darf getanzt werden. Wer möchte kann seinen eigenen Klappstuhl mitbringen (für Reserven ist gesorgt). Bewirtung ab 19:00, freiwillige Spenden.

21:00-22:00 12 Apostel stellen sich vor



Wiederholung der Führung von 17:00

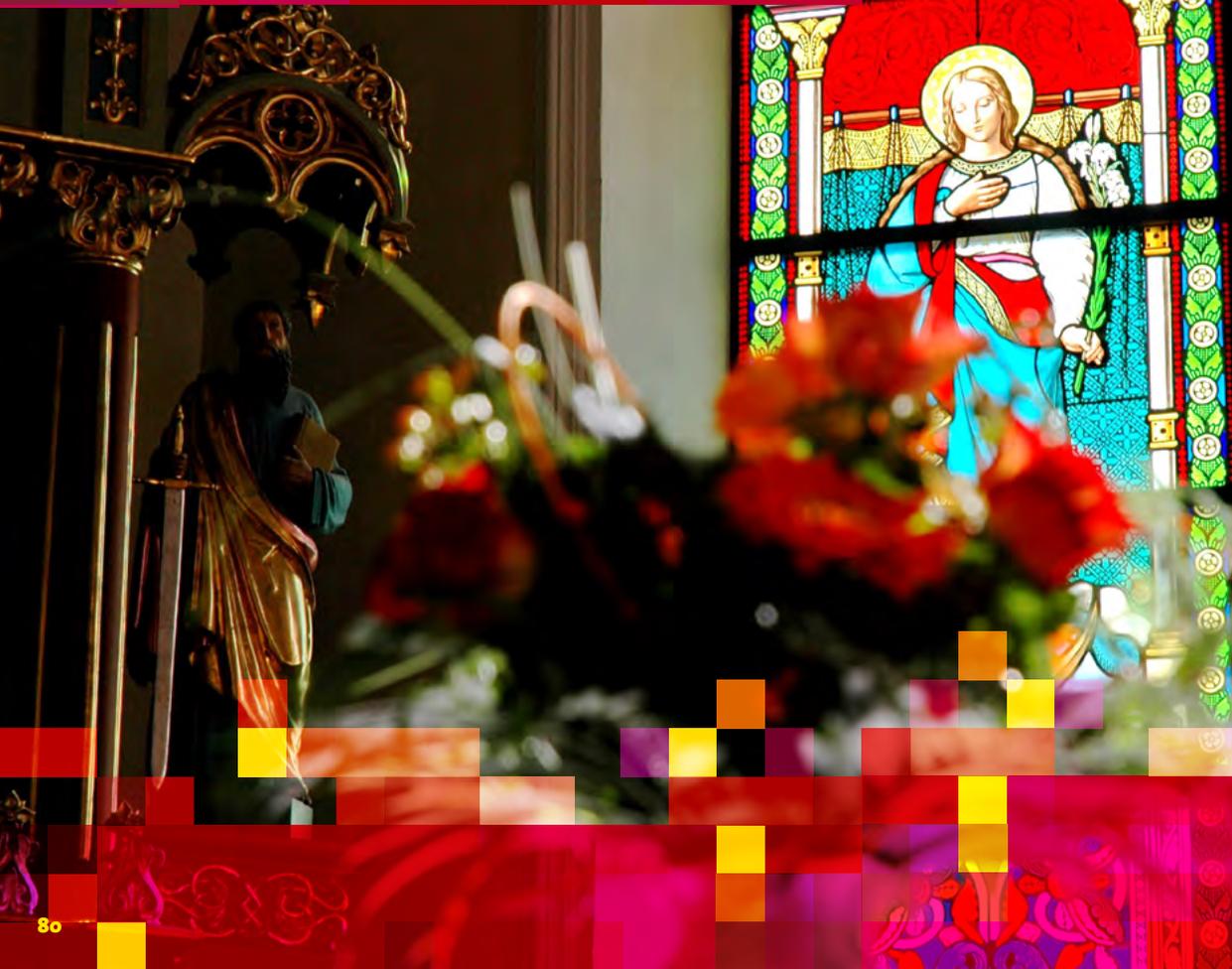
Ein besonderes Highlight bei beiden Führungen ist, dass jeder Apostel von einem Weiler Lektor gesprochen wird. Du lernst dabei jeden einzelnen der Apostel in der Weiler Kirche von einer neuen Seite kennen. Wir freuen sich schon auf Dich!

Sie wollten immer
schon wissen, was Sie
mit Ihrem
Kirchenbeitrag
bewirken?



Katholische
Kirche
Vorarlberg

Region Montafon



Bartholomäberg

Pfarrkirche Hl. Bartholomäus

Silbertal

Pfarrkirche zu den hhl. Josef und Nikolaus

Vandans

Pfarrkirche zum Hl. Johannes dem Täufer

St. Gallenkirch

Pfarrkirche zum Hl. Gallus

Bartholomäberg, Pfarrkirche Hl. Bartholomäus *röm.-kath.*

Dorf 8, 6780 Bartholomäberg



Die Pfarrkirche steht auf einer flachen Geländestufe auf 1087 m Seehöhe im Ortszentrum. Die barocke Kirche steht unter Denkmalschutz und besitzt ein romanisches Vortragskreuz, einen bemerkenswerten gotischen Flügelaltar und eine bemerkenswerte Orgel.

Silbertal, Pfarrkirche zu den hhl. Josef und Nikolaus *röm.-kath.*

Dorfstraße 1, 6782 Silbertal



Bereits im Mittelalter soll die Gemeinde in den Bergen eine Kirche besessen haben. Diese wurde zu klein, sodass 1892/93 ein Gotteshaus in neugotischem Stil errichtet. Die gewaltige Architektur fügt sich perfekt in das Landschaftsbild der kolossalen Alpen ein und der hohe Kirchturm begrüßt Besucher schon aus weiter Ferne.

17:00-17:45 **Kulturgeschichtliche Kirchenführung mit Klaus Bertle**



In Zusammenarbeit mit den Montafoner Museen bietet auch unsere Kirche eine interessante Führung an. Jeweils zur vollen Stunde erleben Sie interessante kulturgeschichtliche Führungen in folgenden Kirchen:

- 17:00 Uhr Bartholomäberg
- 18:00 Uhr Silbertal
- 19:00 Uhr Vandans
- 20:00 Uhr St. Gallenkirch

18:00-18:25 **Anbetung**



18:30-19:00 **Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet**



19:00-20:00 **Heilige Messe**



Kulturgeschichtliche Kirchen- und Pfarrarchiv-Führung mit Hans Netzer

In Zusammenarbeit mit den Montafoner Museen bietet auch unsere Kirche eine interessante Führung an. Jeweils zur vollen Stunde erleben Sie interessante kulturgeschichtliche Führungen in folgenden Kirchen:

- 17:00 Uhr Bartholomäberg
- 18:00 Uhr Silbertal
- 19:00 Uhr Vandans
- 20:00 Uhr St. Gallenkirch

18:00-19:00



Vandans, Pfarrkirche zum Hl. Johannes dem Täufer *röm.-kath.*

Franz-Bitschnau-Weg 7, 6773 Vandans



Mit dem Jahr 1479 ist eine Kapelle bekannt. 1519 wurde eine Kaplanei der Mutterkirche Tschagguns begonnen. Nach baulicher Vergrößerung zu einer Kirche im Jahre 1614 wurde 1651 die Kirche zur selbständigen Pfarrkirche erhoben. Unter dem Architekten Josef

Burtscher wurde die Kirche im Jahre 1777 vergrößert. Nach der Errichtung der Neuen Pfarrkirche am gegenüberliegenden Friedhofsende wurde die Alte Pfarrkirche im Jahre 1960 geschlossen. Nach umfassenden baulichen Maßnahmen konnte die Kirche wieder geöffnet werden und wird jetzt als Begräbniskirche genutzt. Die Kirche ist ein barockes Langhaus mit einem eingezogenen Chor unter einem Satteldach mit Holzschindeldeckung. Sie hat einen südlich angestellten Kirchturm mit einer Zwiebelhaube, dessen untere Geschosse einen quadratischen Grundriss haben. Die zwei obersten Turmgeschosse sind achteckig. Bei der Führung werden beide Gotteshäuser besucht.

19:00-20:00



Kulturgeschichtliche Kirchenführung (Alte und Neue Pfarrkirche) mit Rudolf Sagmeister

In Zusammenarbeit mit den Montafoner Museen bietet auch unsere Kirche eine interessante Führung an. Jeweils zur vollen Stunde erleben Sie interessante kulturgeschichtliche Führungen in folgenden Kirchen:

17:00 Uhr Bartholomäberg
18:00 Uhr Silbertal
19:00 Uhr Vandans
20:00 Uhr St. Gallenkirch

St. Gallenkirch, Pfarrkirche zum Hl. Gallus *röm.-kath.*

St. Gallenkirch 3, 6791 St. Gallenkirch



1307 stand hier eine Kapelle, die mit der Errichtung einer Kirche 1483 zur selbständigen Pfarrkirche wurde. Aus dieser Zeit stammt das gotische Chor-Gewölbe. 1669 gab es eine Erweiterung und 1780–90 wurde die Kirche baulich stark verändert. Die Kirche zählt mit ihren drei Rokokoaltären, der Kanzel und dem Orgelgehäuse zu den schönsten Rokokokirchen Vorarlbergs.

Kulturgeschichtliche Kirchenführung mit Gabi Juen

In Zusammenarbeit mit den Montafoner Museen bietet auch unsere Kirche eine interessante Führung an. Jeweils zur vollen Stunde erleben Sie interessante kulturgeschichtliche Führungen in folgenden Kirchen:

17:00 Uhr Bartholomäberg
18:00 Uhr Silbertal
19:00 Uhr Vandans
20:00 Uhr St. Gallenkirch

20:00-21:00



Region Walgau – Großes Walsertal



Bludesch

Pfarrkirche zum hl. Jakob

Raggal

Pfarrkirche zu den hll. Nikolaus und Theodul

Thüringen

Filialkirche St. Anna



Bludesch, Pfarrkirche zum hl. Jakob

röm.-kath.



© Wikipedia/F. Böhringer

Hauptstraße 21, 6719 Bludesch
www.pfarre-bludesch.at

Urkundlich wurde sie 842 »in villa Pludassis ecclesia« genannt. 1650 wurde die gotische Kirche abgebrochen und 1650/1651 ein Neubau errichtet vom Bregenzewälder Barockbaumeister Michael Beer. Der barocke Kirchenbau besteht aus einem Langhaus mit eingezogenem Chor und angefügtem Turm.

18:00-19:00 Kommet zu mir, die ihr mühselig und beladen seid



Meditation und Musik

19:00-20:00 Hl. Messe



gestaltet vom Pfarrgemeinderat Bludesch

20:00-20:30 Pilgern zur Nikolauskirche



mit Andacht und Impuls beim Quadres-Kreuz

20:30-21:00 Schulchor der BAFEP (Nikolauskirche)



Der Schulchor der BAFEP, Institut St. Josef, Feldkirch, gibt Musikstücke zum Besten (in der Nikolauskirche)

21:00-21:30 Glauben teilen (Nikolauskirche)



Glaubenszeugnisse von Menschen aus der Pfarrgemeinde

21:30-22:30 Lichtblicke – eine Nachtstunde in der Nikolauskirche



22:30-23:30 Agape vor der Nikolauskirche



Raggal, Pfarrkirche zu den hl. Nikolaus und Theodul

röm.-kath.

Kirchdorf 67, 6741 Raggal

5–7 Parkplätze direkt bei der Kirche; vom Gemeindeamt und Gasthaus Wallis ca. 50 m



© Wikipedia/F. Böhringer

Die Kapelle aus dem Jahre 1455 wurde später erweitert. Das barocke Langhaus ist mit dem gotischen Chor unter einem gemeinsamen Satteldach verbunden. Im Osten steht ein barocker Kirchturm mit Zwiebelhaube. 1953 erfolgte eine neuerliche Erweiterung durch einen Vorraum mit Emporenaufgang.

Eröffnungs-Abendmesse

Kirchenführung für die Erstkommunikanten und Firmlinge

Herzliche Einladung an die Erstkommunikanten und die Firmlinge, auch Eltern sind herzlich willkommen zur Turm-, Glocken- und Sakristeibesichtigung.

Der russische Kreuzweg

Herzliche Einladung zur Auseinandersetzung mit moderner Kunst: Der russische Kreuzweg von einem russischen Künstler – diesen wollen wir betrachten.

Abschluss-Nachtgebet

19:00-19:30



19:45-21:00



21:00-22:00



22:00-22:30



Thüringen, Filialkirche St. Anna *röm.-kath.*



St. Anna Straße 189, 6712 Thüringen

Zentrale Bushaltestelle 180 Meter entfernt,
Parkplätze gegenüber der Kirche

Die Kirche steht unter Denkmalschutz und wird von der Pfarre Thüringen hauptsächlich für die Vorabendmessen am Samstag sowie für Werktagmessen genutzt.

18:00-19:00 **Fahrradsegnung »to go« mit Pfarrer Jodok Müller**



Segen für Groß und Klein, Hobbyradler und Radvereine. Wir laden Sie ganz herzlich zu dieser Segnung und Auszeit unter den Linden ein.

19:00-23:00 **»Pariser Flair« in der St.-Anna-Kirche**



Mit dieser Erstaussstellung aus Privatbesitz erhalten Sie Einblicke in Skizzen des Architekten und Künstlers Dominik Stadler (1831–1885). Er skizzierte Details der Kathedralen Sainte-Chapelle, St. Denis und der weltberühmten Notre-Dame de Paris. Welchen Weg diese Skizzen hinter sich haben und warum sie nun hier in Thüringen sind, hören Sie exklusiv bei uns.

19:00-23:00 **St. Anna und »Familie« laden ein**



Anna, die Mutter von Maria und Großmutter von Jesus: Erleben Sie eine schöne Präsentation in der St.-Anna-Kirche mit musikalischer Untermalung und gemeinsamem Singen mit dem Liedermacher Konrad Bönig. Die heutige Wallfahrtskirche zur Hl. Anna mit 3 Altären wurde 1509 vom Churer Bischof geweiht.

Vorarlberg
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.